

PFAFF

Wo **Perfektion** beginnt.™



quilt ambition™ 2.0

Gebrauchsanleitung

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Ziehen Sie vor dem Abnehmen von Abdeckungen, vor Schmierarbeiten oder der Durchführung von in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungseinstellungen immer den Netzstecker.

ACHTUNG – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN:

- Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
- Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Achten Sie bei der Benutzung der Nähmaschine darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Achten Sie außerdem darauf, dass die Lüftungsschlitze der Nähmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Dies gilt insbesondere für die Nadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Mit der falschen Stichplatte kann die Nadel abbrechen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („O“).

- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („O“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.
- Unter normalen Betriebsbedingungen liegt der Schalldruckpegel unter 75 dB(A).
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.



Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen PFAFF® Nähmaschine. Sie als Hobbyschneiderin haben eine der modernsten Nähmaschinen der Welt erworben. Mit ihr werden Sie dank innovativster Technik und tollem Design all Ihre kreativen Ideen in die Tat umsetzen können.

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, nehmen Sie sich bitte etwas Zeit zum Durchlesen der Gebrauchsanleitung. Sie werden bald entdecken, wie Sie Ihre neue Nähmaschine optimal nutzen können. Dennoch können Ihnen unsere PFAFF® Fachhändler selbstverständlich jederzeit Hilfestellung geben.

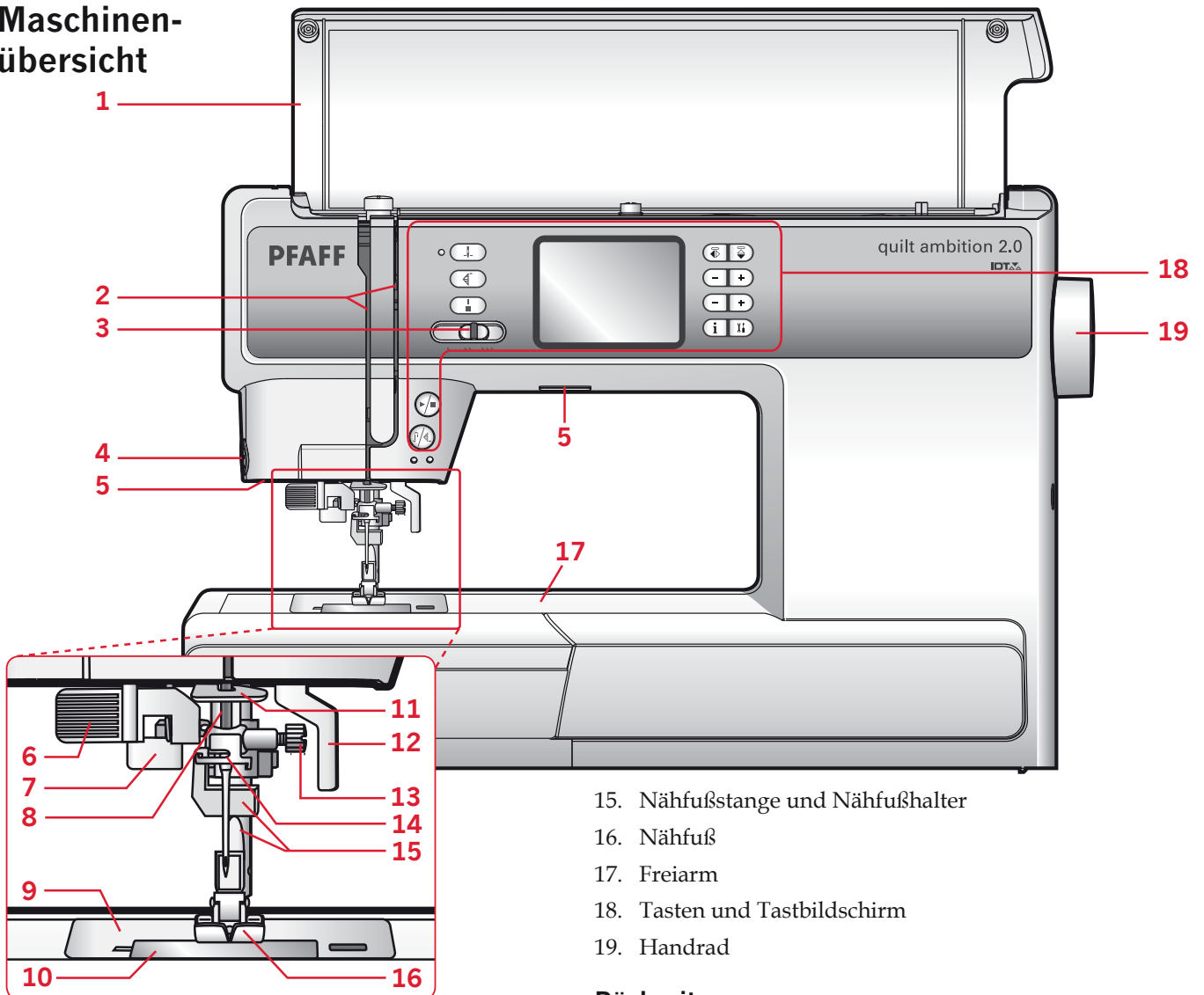
Entdecken Sie mit Ihrer PFAFF® quilt ambition™ 2.0 eine ganz neue Welt des Nähens!

Inhaltsverzeichnis

Einführung	6	Nähen	27
Maschinenübersicht	6	Nähmodus – Übersicht	27
Zubehör	7	Stich wählen	27
Stichübersicht	9	Nähempfehlungen	27
Vorbereitungen	13	Sticheinstellungen	28
Auspacken	13	Vernähoptionen	30
An das Stromnetz anschließen	13	Persönliche Stiche speichern	31
Nach dem Nähen verstauen	13	Persönlichen Stich laden	31
Freiarm	14	Nähetechniken	32
Grundplatte der Nähmaschine ausgleichen	14	Drei-Step-Zickzackstich	32
Einbauen der Nähmaschine in einen		Knopflöcher	32
Nähschrank	14	Knopf annähen	33
Fadenschneider	14	Stopfen und Flicker	34
Garnrollenstifte	14	Säume auf dickem Stoff nähen	34
Einfädeln der Nähmaschine	15	Quilten	35
Integrierter Nadeleinfädler	16	Blindstich	36
Zwillingsnadel einfädeln	16	Reißverschlüsse einnähen	36
Spulvorgang	17	Gängige Popups beim Nähen	37
Spule einsetzen	18	Stichfolge	38
IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)	18	Übersicht	38
Nähfußdruck	19	Stichfolge erstellen	38
Oberfadenspannung	19	Stichfolgen verwalten	
Nadeln	20	Stichfolge speichern	
Nadel wechseln	21	Stichfolge laden	
Transporteur versenken	21	Stichfolge nähen	
Nähfußheber	21	Wartung	42
Nähfuß wechseln	21	Nähmaschine reinigen	42
Tasten	22	Stichplatte wieder einsetzen	42
Tastbildschirm	23	Fehlerbehebung	43
Einstellungen	24	Geistiges Eigentum	47

Einführung

Maschinen- übersicht



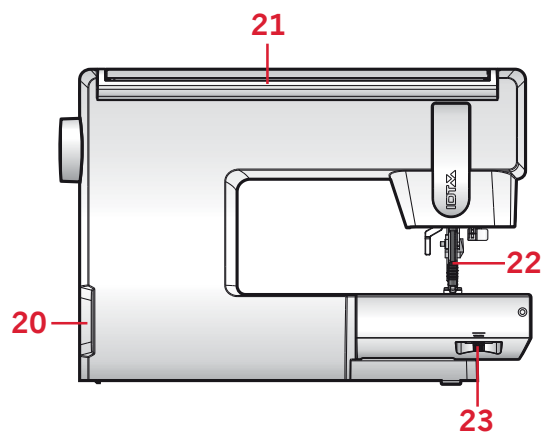
Vorderseite

1. Deckel mit Stichübersicht
2. Einfädelschlitz
3. Geschwindigkeitsregler
4. Fadenschneider
5. LEDs
6. Integrierter Nadeleinfädler
7. Knopflochhebel
8. Nadelstange
9. Stichplatte
10. Spulenabdeckung
11. Untere Fadenführung
12. Nähfußheber
13. Nadelschraube
14. Nadel-Fadenführung

15. Nähfußstange und Nähfußhalter
16. Nähfuß
17. Freiarm
18. Tasten und Tastbildschirm
19. Handrad

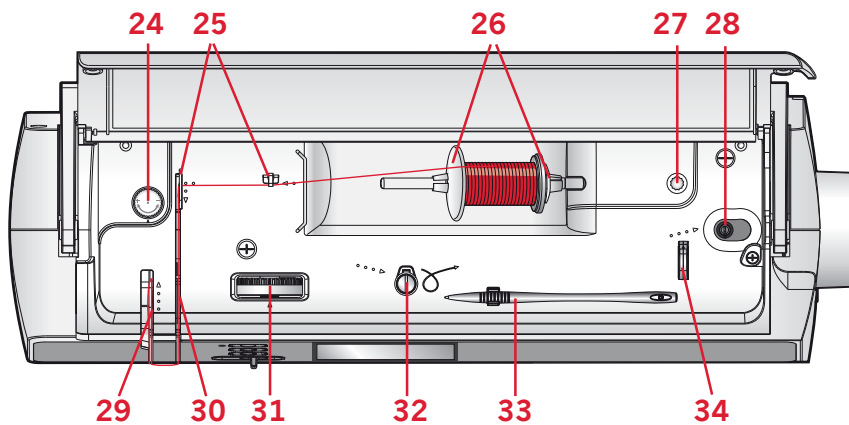
Rückseite

20. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromversorgung und Fußanlasser
21. Griff
22. IDT™-SYSTEM
23. Schieber zum Versenken des Transporteurs



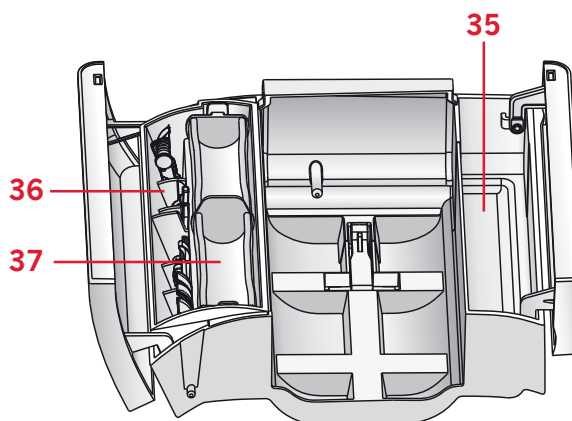
Oberseite

24. Stellrad Nähfußdruck
25. Fadenführungen
26. Garnrollenführungsscheiben
27. Bohrung für schwenkbaren Garnrollenhalter
28. Spulenstopper und Spulenspindel
29. Fadengeber
30. Fadenspannungsscheiben
31. Stellrad Fadenspannung
32. Spannungsscheibe Spulen
33. Stylus
34. Unterfadenschneider

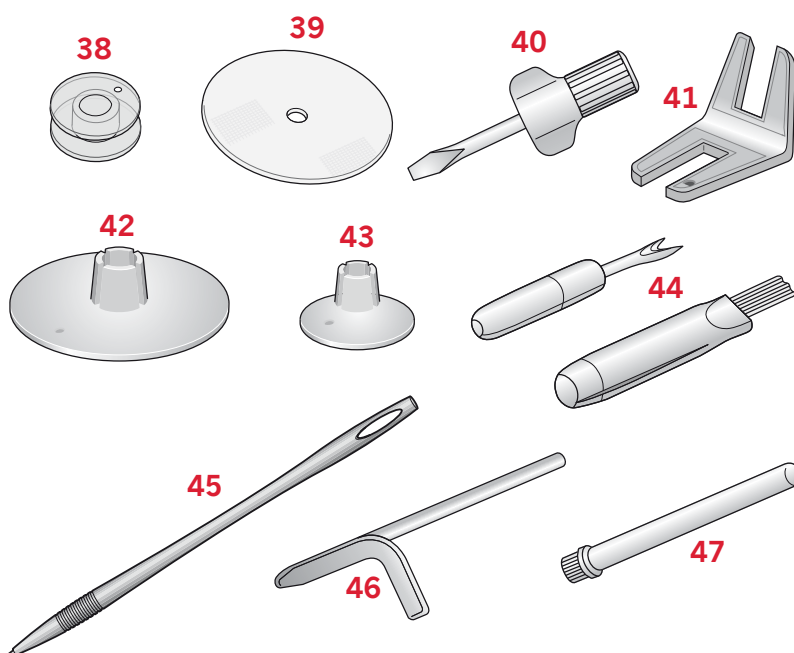
**Zubehörfach**

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

35. Platz für Zubehör
36. Herausnehmbares Fach für Nähfüße
37. Abnehmbarer Spulenhalter




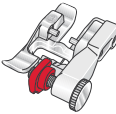

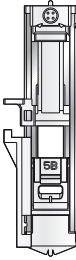

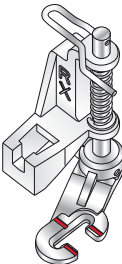
**Zubehör****Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör**

38. Spulen (5) (Art.-Nr. 416475801)
39. Filzscheibe
40. Schraubendreher für Stichplatte
41. Mehrzweckwerkzeug
42. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
43. Garnrollenführungsscheibe, klein
44. Nahttrenner und Pinsel (in einem)
45. Stylus
46. Führungshilfe
47. Schwenkbarer Garnrollenstift

**Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör**

- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- Kofferhaube
























Nähfüße



	<p>Normalnähhfuß 0A für IDT™-SYSTEM (ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt)</p> <p>Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.</p>
	<p>Zierstichfuß 1A für IDT™-SYSTEM</p> <p>Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.</p>
	<p>Zierstichfuß 2A</p> <p>Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.</p>
	<p>Blindstichfuß 3 für IDT™-SYSTEM</p> <p>Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie am Stoffumbruch läuft.</p>
	<p>Reißverschlussfuß 4 für IDT™-SYSTEM</p> <p>Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.</p>
	<p>Einstufiger Knopflochfuß 5B</p> <p>Bei diesem Nähfuß lässt sich über eine rückseitige Aussparung die Größe des Knopflochs einstellen. Das Knopfloch wird automatisch nach der eingegebenen Knopflochgröße genäht.</p>
	<p>1/4"-Quilt- und Patchworkfuß für IDT™-SYSTEM</p> <p>Dieser Nähfuß eignet sich optimal zum Zusammennähen und Quilten, vor allem, wenn er in Kombination mit der Geradstichplatte verwendet wird (optionales Zubehör, Art.-Nr. 820 999-096). Dabei beträgt der Abstand zwischen Nadel und Außenkante des Nähfußes 1/4" (6 mm), zur Innenkante 1/8" (3 mm).</p>
	<p>Offener Freihandfuß</p> <p>Dieser Nähfuß ist speziell zum Freihandnähen und -quilten geeignet. Er bietet mit seiner extra großen Öffnung optimale Sicht auf die Naht während dem Freihandnähen und -quilten. Dank der offenen Spitze und des Klarsichtmaterials mit waagerechten und senkrechten Markierungen können Sie jedem Muster leicht folgen.</p>

Wichtig: Stellen Sie bei der Verwendung von Nähfuß 2A, 5B und dem offenen Freihandfuß sicher, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.

Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen. Ihnen stehen 29 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl. <i>Hinweis: Dieser Stich wird stärker vernäht als Stich Nr. 46.</i>
	2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Für extra haltbare Nähte. Absteppen.
	3	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen.
	4	Heftstich	Einzelstich zum Heften. Betätigen Sie den Fußanlasser, um einen Stich zu nähen. Bringen Sie den Stoff von Hand in die gewünschte Position und betätigen Sie den Fußanlasser erneut, um einen weiteren Stich zu nähen.
	5	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	6	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.
	7	Raupenstich	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.
	8	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	9	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.
	10	Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.
	11	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen, zum Aufsetzen von Flickern und für dekoratives Nähen.
	12	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummifaden in der Spule verwendet.
	13	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	14	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	15	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe.
	16	Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf unelastischen Stoffen.
	17	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf elastischen Stoffen.
	18	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.
	19	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	20	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern.
	21	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern mit verstärkter Kante.
	22	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	23	Standard-Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.

Stich	Nummer	Name	Beschreibung
	24	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern sowie zum Aufsetzen von Flickern und Nähen von Hohlsäumen.
	25	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	26	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	27	Verstärkter Overlockstich	Zum gleichzeitigen Zusammennähen, Versäubern und Verstärken elastischer Stoffe.
	28	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante.
	29	Falscher Coverstich	Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.
	30	Offener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.
	31	Blinde Flatlock-Naht	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.
	32	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	33	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.
	34	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	35	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	36	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken und Hosen.
	37	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.
	38	Elastikknopfloch	Knopflochstich für elastische Stoffe.
	39	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Riegeln.
	40	Öse	Nostalgie-Versäuberungsstich.
	41	Stopfprogramm	Zum Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	42	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	43	Riegelstich	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.
	44	Taschenriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.
	45	Zierriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen mit einem Zierstich.

Quiltstiche

Stich																							
Nummer	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68
Stich																							
Nummer	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87				

Kunstvolle Stiche

Stich																							
Nummer	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
Stich																							
Nummer	111	112	113	114	115	116	117																

Satinstiche

Stich																								
Nummer	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141

Zierstiche

Stich																							
Nummer	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164
Stich																							
Nummer	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187
Stich																							
Nummer	188	189	190	191	192	193	194	195															

Stiche für Nähetechniken

	196	Perlenstich 5mm	Zum Aufnähen von Perlen usw. Optionaler Perlenfuß erforderlich (Art.-Nr. 820605-096).
	197	Perlenstich 3 mm	Zum Aufnähen von Perlen usw. Optionaler Perlenfuß erforderlich (Art.-Nr. 820604-096).
	198	Candlewicking-Stich	Knötchenstiche im handgenähtem Look. Optionaler Candlewicking-Fuß für IDT™-SYSTEM erforderlich (Art.-Nr. 820613-096).
	199	Candlewicking-Stich	Knötchenstiche im handgenähtem Look. Optionaler Candlewicking-Fuß für IDT™-SYSTEM erforderlich (Art.-Nr. 820613-096).
	200	Kantensaumstich	Zum Zusammennähen von zwei Stofflagen. Optionaler Kantensäumerfuß für IDT™-SYSTEM erforderlich. (Artikelnummer 820931-096)
	201	Kantensaumstich	Zum Zusammennähen von zwei Stofflagen. Optionaler Kantensäumerfuß für IDT™-SYSTEM erforderlich. (Artikelnummer 820931-096)

Schriften

A/a Schrift "Block"

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 Ä Å Æ Ñ Ü Ö Ø Ç Ğ İ Ş ä å à á æ ç è é ê í ñ ó ü ö
 ø ú û ß ħ ĩ ş 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 & ? ! " ' , = @ - _
 \ | ; _ œ é € \$ § ¨ à ã | ÿ î ò ô õ œ ù @ % / + = °
 * ^ ˇ ~ \ ¨ /

A Schrift „Outline“

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 0123456789.,:;-_&?!ÄÅÆÖØŒUÉÑßÇĞİŞ

A Schrift „Script“

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T
 U V W X Y Z 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 . , : ; + = % / \ * " \$
 ? ! - _ Ä Å Æ Ö Ø Œ U É Ñ ß Ç Ğ İ Ş

Б Schrift "Cyrillic"

А Б В Г Д Е Ё Ж З И Й К Л М Н О П Р С Т У Ф Х Ц Ч
 Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 & ? ! , . _ \ / ©
 § \$ € % : ; ` ' * = - +

Vorbereitungen

Auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Nähmaschine aus dem Karton, entfernen Sie die äußere Verpackung und heben Sie den Koffer ab.
2. Entfernen Sie das äußere Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie.

Hinweis: Ihre Nähmaschine PFAFF® quilt ambition™ 2.0 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

An das Stromnetz anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

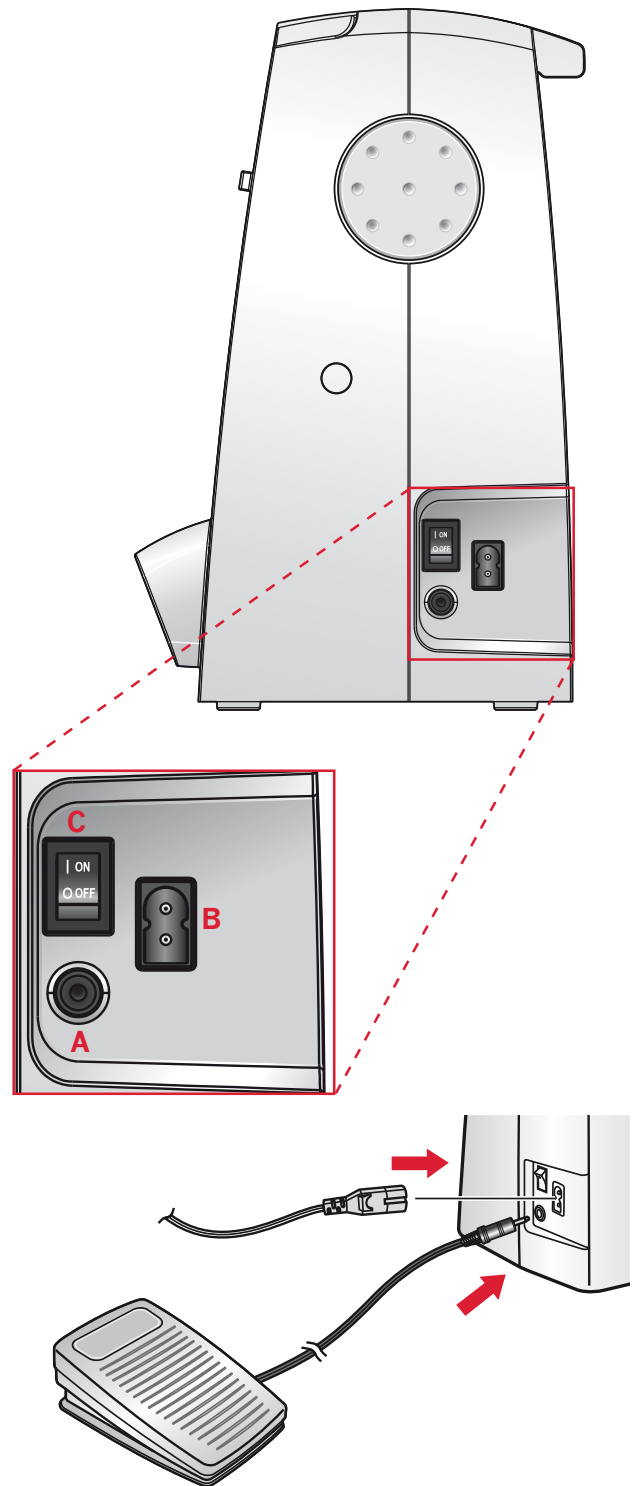
Hinweis: Sollten Sie sich nicht sicher sein, wie die Nähmaschine an eine Stromquelle anzuschließen ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn die Nähmaschine nicht verwendet wird.

Diese Nähmaschine ist ausschließlich mit dem Fußanlassermodell C-9002 von CHIENHUNG TAIWAN., LTD zu verwenden.

1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse (A) rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss (B) rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON, um Maschine und Beleuchtung einzuschalten (C).

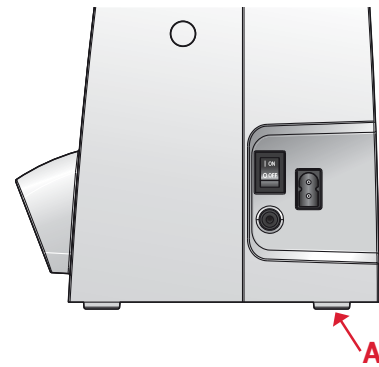
Nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
2. Ziehen Sie das Kabel zunächst aus der Steckdose und dann aus der Nähmaschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Nähmaschine ab. Zur Aufbewahrung können Sie das Kabel einfach um den Fußanlasser wickeln.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Nähmaschine mit der Haube ab.



Freiarm

Zum Gebrauch des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Nähmaschine angebracht ist. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

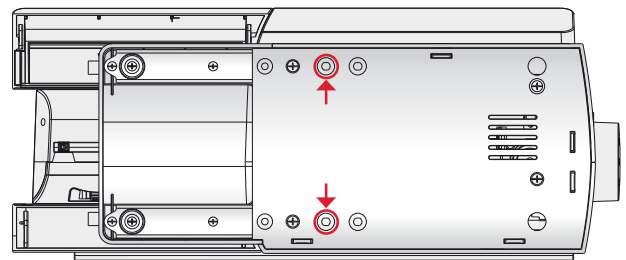


Grundplatte der Nähmaschine ausgleichen

Durch Verstellen der Grundplattenhöhe können Sie sicherstellen, dass Ihre Nähmaschine stabil auf Ihrer Nähunterlage ruht. Drehen Sie dafür mit der Hand an der Stellschraube (A) an der Grundplatte. Im Uhrzeigersinn wird die Grundplatte abgesenkt, gegen den Uhrzeigersinn wird sie angehoben.

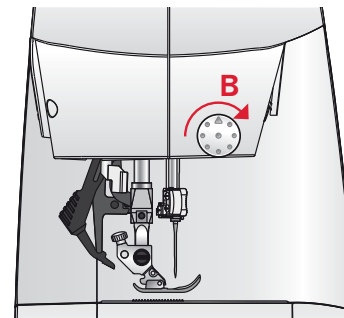
Einbauen der Nähmaschine in einen Nähschrank

An der Unterseite der Nähmaschine befinden sich zwei Bohrungen, anhand derer sie sich in einen Nähschrank einbauen lässt. Passen Sie die Bohrungen (siehe Abbildung) an die entsprechenden Bohrungen im Schrank an. Befestigen Sie die Nähmaschine mit Schrauben.



Fadenschneider

Um den Fadenschneider zu verwenden, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abbildung (B).



Garnrollenstifte

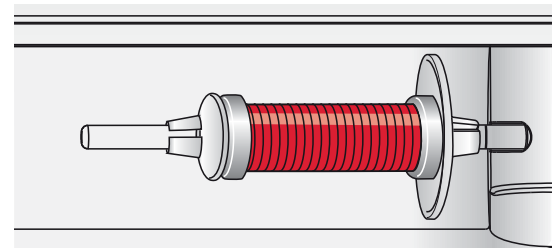
Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für viele Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagrecht (der Faden läuft von der festsitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position kann für normales Nähen sowie Stickgarne verwendet werden und die senkrechte Position für viele Arten von Spezialgarnen.

Waagerechte Position

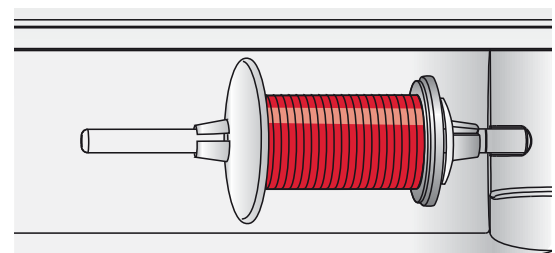
Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden über die Spitze läuft, und schieben Sie die zweite Garnrollenführungsscheibe auf.

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle. Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.



Kleine Garnrollenführungsscheibe



Große Garnrollenführungsscheibe

Senkrechte Position

Bringen Sie die Garnrolle in die senkrechte Position. Schieben Sie eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens.

Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den Garnrollenstift auf, da dies die Garnrolle am Drehen hindert.

Schwenkbarer Garnrollenstift

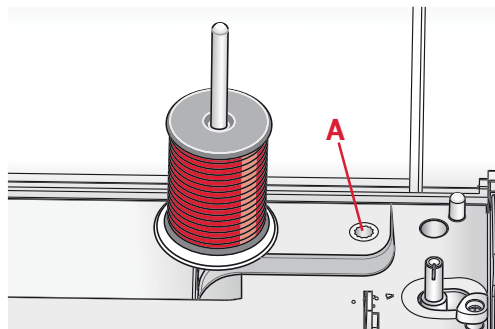
Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Setzen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift in die Bohrung oben an der Nähmaschine (A) ein. Schieben Sie eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle.

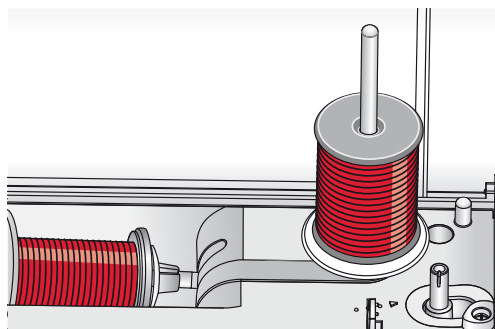
Einfädeln der Nähmaschine

Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet.

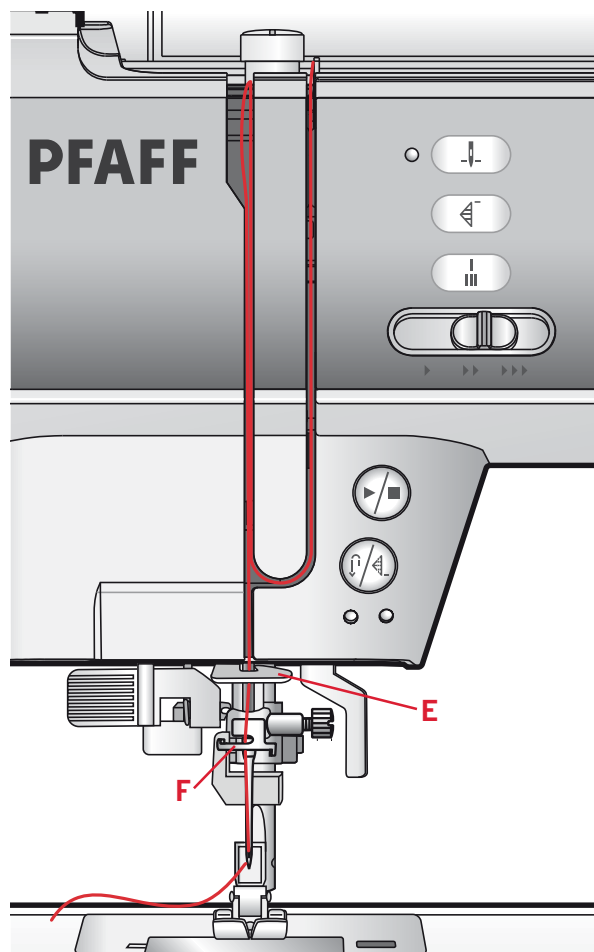
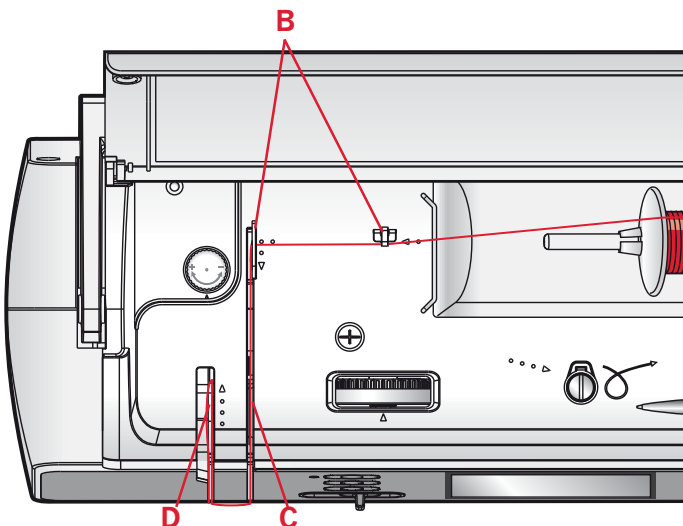
1. Setzen Sie das Garn auf den Garnrollenhalter auf und legen Sie die Ablaufscheibe mit der richtigen Größe darüber.
2. Ziehen Sie den Faden von hinten nach vorn in die Fadenführungen (B). Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
3. Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz, dann in die untere Fadenführung (E) und die Nadel-Fadenführung (F).
5. Fädeln Sie die Nadel ein.



Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position.



Schwenkbarer Garnrollenstift.



Integrierter Nadeleinfädler

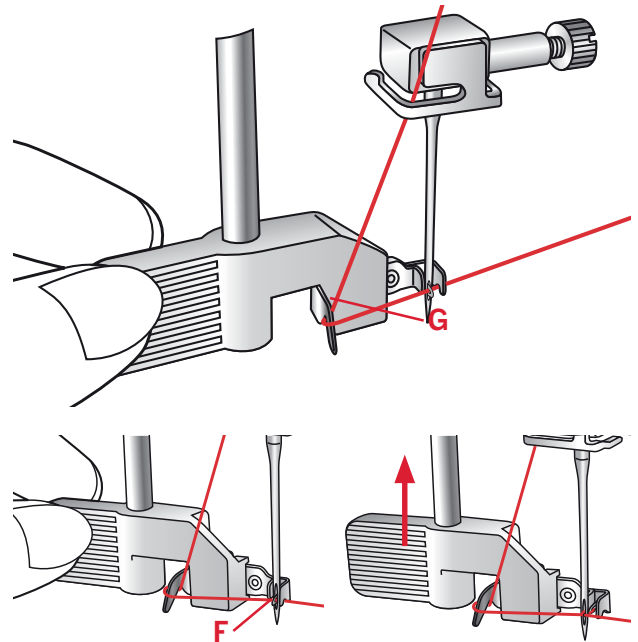
Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Faden automatisch einfädeln. Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Tippen Sie auf die Taste „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ um sicherzustellen, dass die Nadel vollständig angehoben ist.

Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Verwenden Sie den Griff, um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen. Der Einfädelhaken (F) schwenkt durch das Nadelöhr.
2. Führen Sie den Faden von hinten über den Haken (G) und unter den Einfädelhaken (F).
3. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus.

Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Er kann nicht für Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln oder Zwillingnadeln verwendet werden. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz mancher optionaler Zubehörteile notwendig.

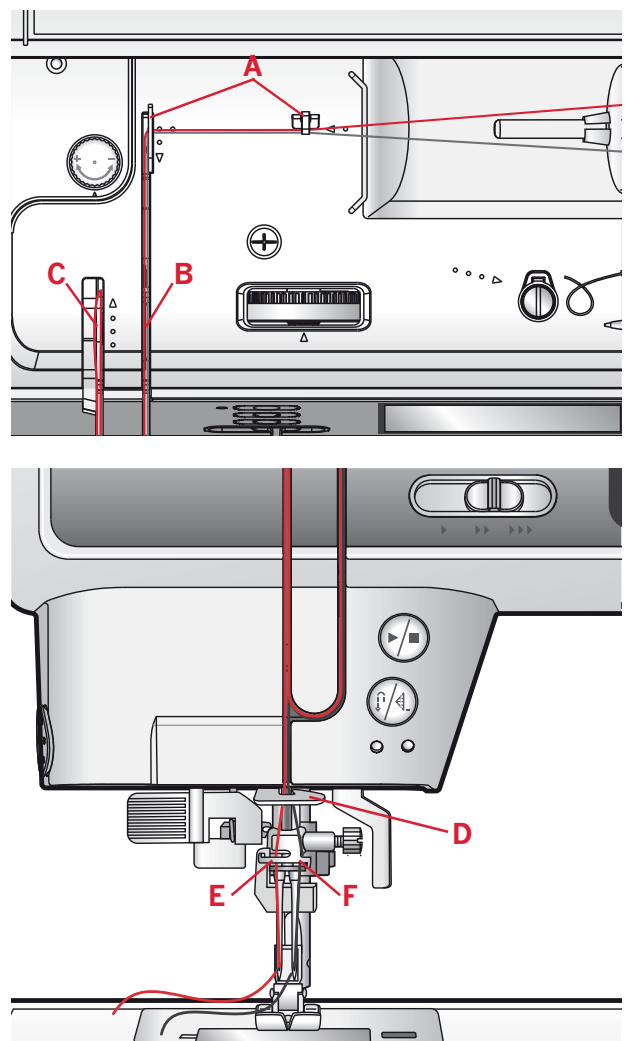
Beim manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

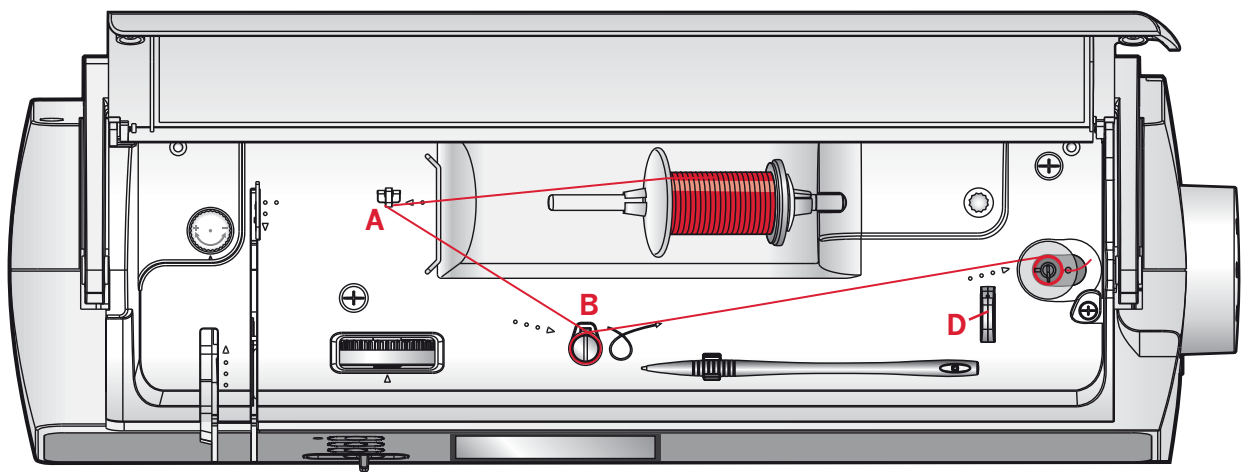


Zwillingnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingnadel. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß angehoben ist und die Nadel sich in der höchsten Stellung befindet.

1. Setzen Sie das Garn auf den Garnrollenhalter auf und legen Sie die Ablaufscheibe mit der richtigen Größe darüber. Setzen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift ein. Eine große Garnrollenführungsscheibe aufschieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Stecken Sie das zweite Garn auf den Garnrollenhalter.
2. Ziehen Sie die Fäden von hinten nach vorn in die Fadenführungen (A). Führen Sie beide Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (B).
3. Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (C) und nach unten in den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden durch die untere Fadenführung (D). Führen Sie einen Faden durch den Schlitz links von der Nadel-Fadenführung (E) und den anderen durch den Schlitz rechts von der Nadel-Fadenführung (F). Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
5. Fädeln Sie die Nadeln ein.

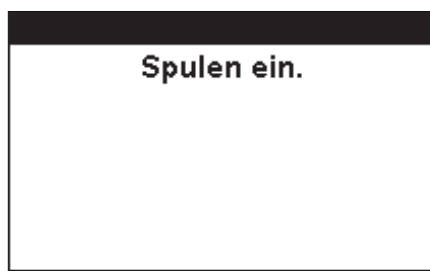
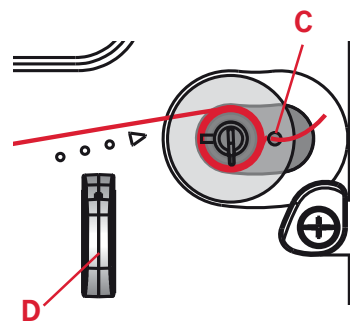




Spulvorgang

1. Setzen Sie die Garnrolle in waagerechter Position auf den Garnrollenstift auf. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle auf.
2. Ziehen Sie den Faden von hinten nach vorn in die Fadenführung (A). Ziehen Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe (B) des Spulers.
3. Fädeln Sie durch die Öffnung in der Spule (C) von innen nach außen.
4. Setzen Sie eine leere Spule auf die Spulenspinde auf.
5. Bewegen Sie den Spulenhebel zum Spulen nach rechts. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup mit der Mitteilung, dass der Spulvorgang eingeschaltet ist. Betätigen Sie den Fußanlasser oder die Taste "Start/Stop", um mit dem Spulen zu beginnen.

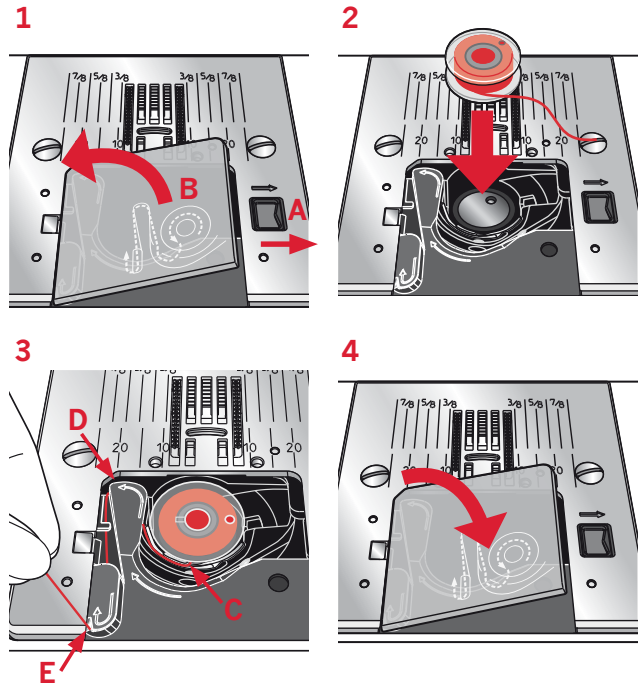
Wenn die Spule voll ist, wird der Spulvorgang erst verlangsamt und dann automatisch angehalten. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider (D) ab.



Spule einsetzen

Achten Sie vor dem Einsetzen bzw. Entfernen von Spulen darauf, dass die Nadel vollständig angehoben ist und die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Lösetaste nach rechts (A) schieben. Entfernen Sie die Spulenabdeckung (B).

1. Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn verläuft.
2. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz (C).
3. Halten Sie einen Finger sanft auf der Spule und ziehen Sie den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (C) nach (D) in die Fadenführung der Stichplatte.
4. Ziehen Sie den Faden entlang der Pfeilmarkierung von (D) nach (E) in die Fadenführung der Stichplatte.
5. Ziehen Sie den Faden am Punkt (E) über die Schneide, um das überstehende Ende abzuschneiden.
6. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)

Die Nähmaschine PFAFF® quilt ambition™ 2.0 hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, das IDT™-SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird der Stoff beim IDT™-SYSTEM von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies ermöglicht eine exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch gemusterte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Verrutschen der oberen Stofflagen.

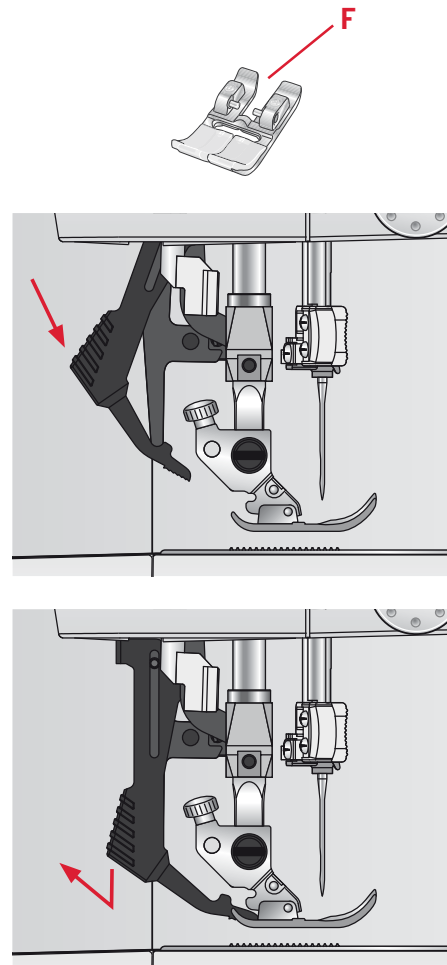
Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM

Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung (F) in der Mitte, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren.

Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, bis es einrastet.

Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDT™-SYSTEM mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDT™-SYSTEM langsam nach oben gleiten.



Nähfußdruck

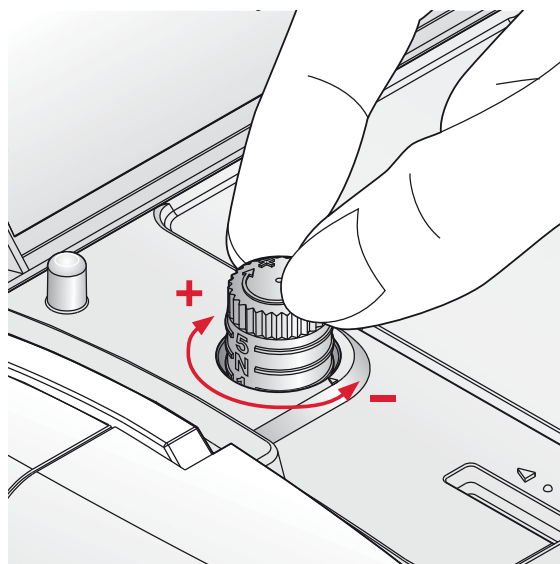
Der Nähfußdruck ist standardmäßig auf „N“ eingestellt. In den meisten Fällen brauchen Sie den Nähfußdruck-Regler nicht einzustellen. Bei der Verwendung von Spezialtechniken sowie beim Nähen sehr dünner oder sehr dicker Stoffe kann durch Anpassen des Drucks das Ergebnis verbessert werden.

Verringern Sie den Druck bei sehr leichten Stoffen, indem Sie das Stellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Wenn das Stellrad zu stark gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, kann es sich lösen. In so einem Fall setzen Sie es einfach wieder auf und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es fest sitzt.

Erhöhen Sie den Druck bei dicken Stoffen, indem Sie das Stellrad im Uhrzeigersinn drehen.

Hinweis: Können Sie das Stellrad nicht weiter im Uhrzeigersinn drehen, bedeutet dies, dass Sie den maximalen Druck erreicht haben. Versuchen Sie in diesem Fall nicht, das Stellrad noch weiter zu drehen!



Oberfadenspannung

Sie stellen die Fadenspannung ein, indem Sie am Stellrad oben an der Nähmaschine drehen. Verwenden Sie die auf dem Bildschirm angegebene Empfehlung für die Oberfadenspannung, siehe S. 29. Je nachdem, welche Stoffe, Einlagen, Garne usw. Sie verwenden, muss die Spannung eventuell angepasst werden.

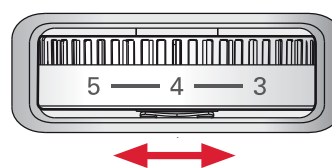
Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist, d. h., dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu locker. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar sein.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der meistverwendeten Stärken.

Universalnadel (B)

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

Stretchnadel (C)

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder. Diese Nadeln sind gelb markiert.

Sticknadel (D)

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn. Diese Nadeln sind rot markiert.

Jeansnadel (E)

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe. Diese Nadeln sind blau markiert.

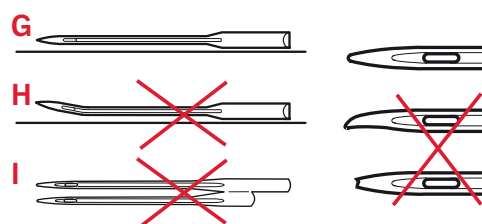
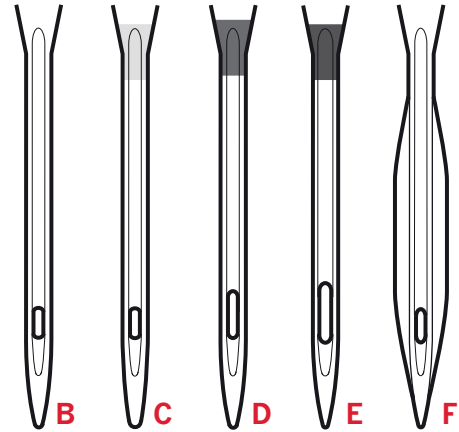
Wingnadeln (F)

Die Wingnadel ist seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen. Mit erhöhter Stichbreite erzielen Sie damit ein optimales Ergebnis.

Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Arbeiten Sie immer mit einer geraden und spitzen Nadel (G).

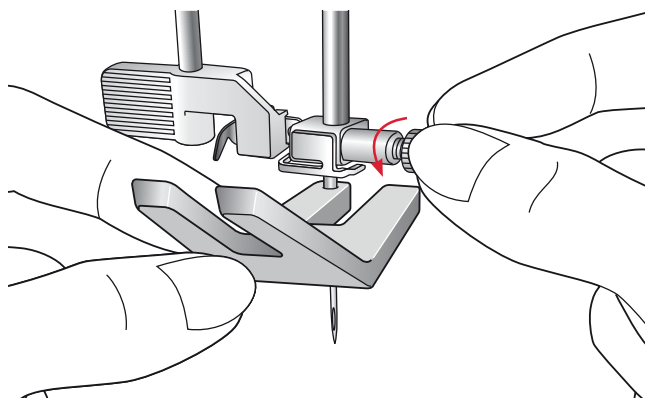
Eine beschädigte Nadel (H) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann eine beschädigte Nadel die Stichplatte beschädigen.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (I), da sie Ihre Nähmaschine beschädigen können.



Nadel wechseln

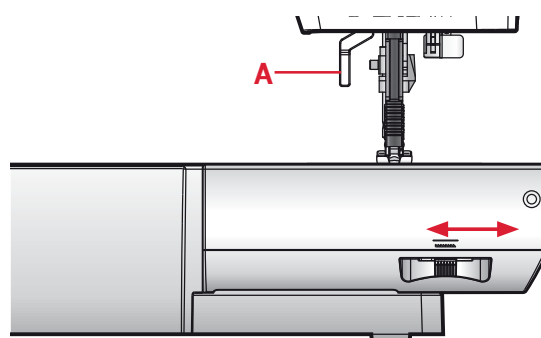
1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube. Falls erforderlich, verwenden Sie den Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube so fest wie möglich an.



Transporteur versenken

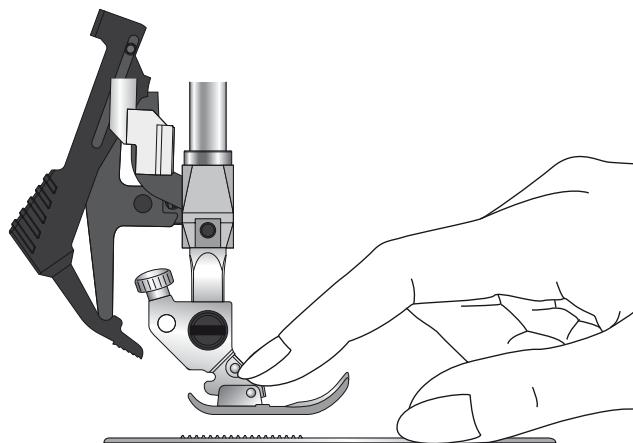
Der Transporteur lässt sich versenken, indem Sie den Schieberegler hinten am Freiarm nach links bewegen. Wenn Sie den Transporteur anheben möchten, bewegen Sie den Schieberegler nach rechts.

Hinweis: Der Transporteur bewegt sich nicht sofort beim Betätigen des Hebels nach oben. Drehen Sie das Handrad um eine volle Umdrehung oder beginnen Sie zu nähen, um den Transporteur neu auszurichten.



Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber (A) wird der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt. Zum Erleichtern des Nähens von dickerem Stoff bzw. mehreren Stofflagen lässt sich der Nähfuß in eine besonders hohe Stellung anheben.



Nähfuß wechseln

Nähfuß entfernen

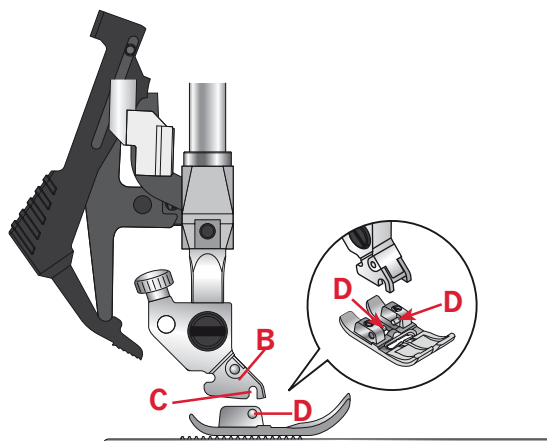
Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

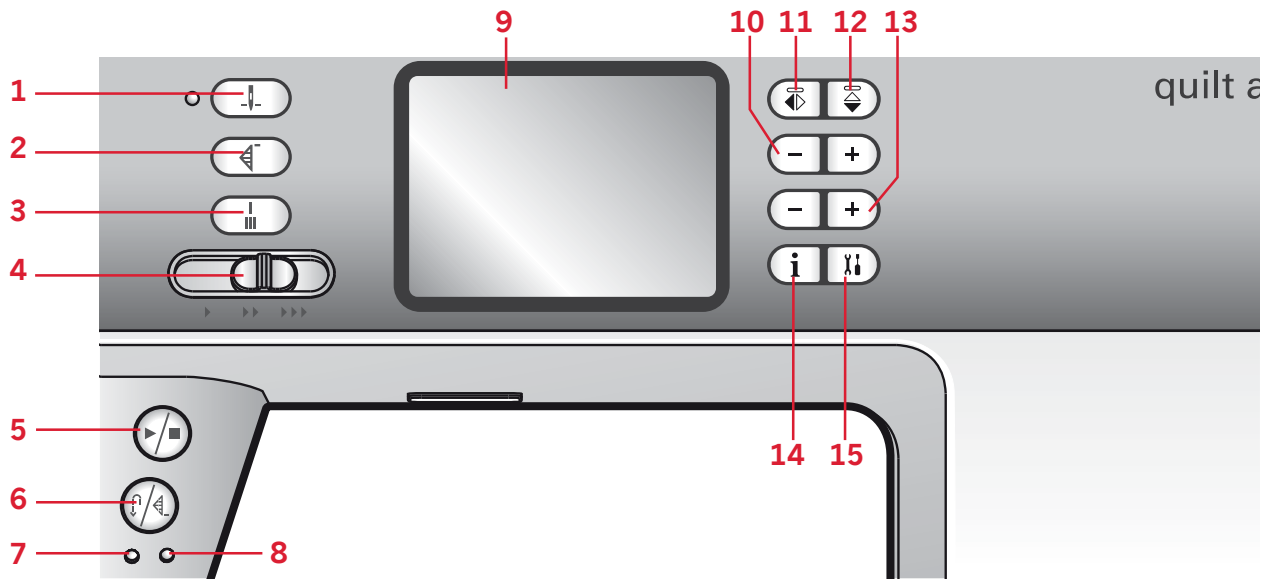
Nähfuß einsetzen

Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter (B), dass sich die Aussparung (C) über den Stiften (D) befindet.

Senken Sie den Nähfußheber so ab, dass der Nähfuß in den Nähfußhalter einrastet.

Hinweis: Stellen Sie durch Anheben des Nähfußhebels sicher, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.





Tasten

Nadel Hoch-/Tiefstellung mit Anzeige (1)

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben bzw. abgesenkt werden. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert. Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Nadeltiefstellung aktiviert ist.

Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben bzw. abgesenkt werden.

Musteranfang (2)

Wenn Sie mitten im Stich anhalten, drücken Sie auf „Musteranfang“, um wieder am Anfang des Stichts zu beginnen, ohne eventuelle speziell vorgenommene Einstellungen zurücksetzen zu müssen.

Wenn Sie die Taste „Musteranfang“ während des Nähens drücken, wird der Stich fertiggestellt und die Nähmaschine anschließend angehalten.

Sofortiges Vernähen (3)

Wenn Sie die Vernähtaste während des Nähens drücken, näht Ihre Nähmaschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Geschwindigkeitsregler (4)

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Hebel nach rechts schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Hebel nach links schieben.

Start/Stop (5)

Die Nähmaschine kann durch Betätigen der Taste ohne den Fußanlasser gestartet und angehalten werden. Betätigen Sie die Taste einmal, um den Nähvorgang zu starten, und noch einmal, um ihn zu beenden.

Rückwärtsnähtaste (6) mit Anzeige (7)

Betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn, wenn Sie dauerhaft rückwärts nähen möchten. Die Rückwärtsnähanzeige (7) leuchtet und die Nähmaschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut betätigen.

Wenn Sie die Taste während des Nähvorgangs eindrücken, näht die Nähmaschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Anzeige „Rückwärtsnähen“ leuchtet auf, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.

Rückwärtsnähen wird auch zum programmierten Vernähen und zum Nähen von Stopfstichen verwendet.

Programmiertes Vernähen (6) mit Anzeige (8)

Die Anzeige für programmiertes Vernähen leuchtet auf, wenn eine oder mehrere Vernähoptionen aktiviert sind. Sie leuchtet so lange, bis die Vernähoptionen nicht mehr verwendet werden.

Stichbreite oder Stichposition (10)

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Bei Geradstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichposition.

Spiegeln – quer (11)

Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche und Stichfolgen quer zu spiegeln.

Spiegeln – längs (12)

Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche und Stichfolgen längs zu spiegeln.

Stichlänge oder Stichdichte (13)

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Bei Satinstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichdichte des gewählten Stiches.

Informationen (14)

Betätigen Sie diese Taste, um Nähepfählungen für den aktuell gewählten Stich anzuzeigen.

Menü „Einstellungen“ (15)

Diese Taste betätigen, um in das Menü zu gelangen, in dem Nähmaschineneinstellungen vorgenommen werden können.

Tastbildschirm (9)

Über den Tastbildschirm können Sie all Ihre Einstellungen und Optionen einsehen. Stiche werden in Originalgröße angezeigt.

Direktwahl (16)

Tippen Sie die Stichnummer oben links auf dem Bildschirm an, um das Tastenfeld für die Direktwahl zu öffnen. Durch Antippen einer der Symbole 0 bis 9, oder einer Kombination daraus, können Sie einen Stich anhand seiner Nummer anwählen.

Registerkarten für Einstellungen und Funktionen

Einige der Hauptfunktionen auf Ihrer Nähmaschine stehen über die Registerkarten unten am Bildschirm zur Verfügung.

Nähmodus (17)

Tippen Sie auf diese Registerkarte, um zum Nähmodus zu wechseln. Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Nähmodus die erste Ansicht auf dem Bildschirm.

Stichfolge (18)

Tippen Sie diese Registerkarte an, um „Stichfolge“ zu öffnen.

Schriftenmodus (19)

Im Schriftenmodus können Sie mit einer Vielzahl von Zeichen in vier verschiedenen Schriftarten Schriftzüge erstellen.

Vernähoptionen (20)

Durch Antippen stellen Sie die Vernähoptionen ein.

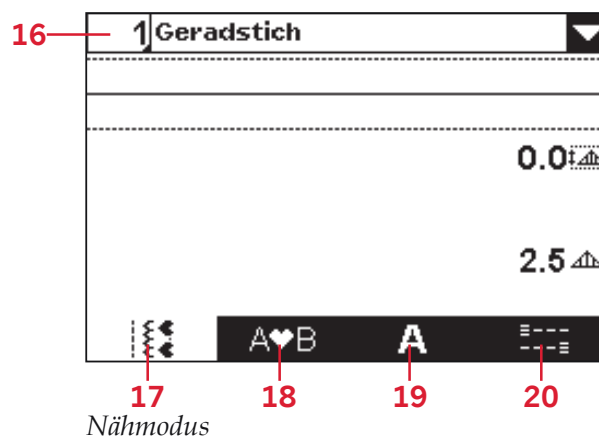
Stichfolge

Cursor bewegen (21)

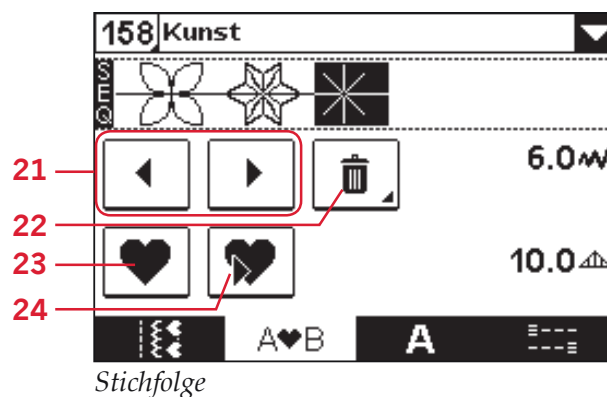
Durch Betätigen bewegen Sie den Cursor beim Einfügen, Löschen und Anpassen von Stichen in der Stichfolge.

Löschen (22)

Zum Löschen von Stichen aus einer Stichfolge antippen. Wenn Sie das Löschsymbold gedrückt halten, wird die



Nähmodus



Stichfolge

gesamte Folge gelöscht.

Persönliche Stiche oder Stichfolgen laden (23)

Durch Betätigen laden Sie Stiche bzw. Stichfolgen, die Sie zuvor abgespeichert haben.

Persönliche Stiche oder Stichfolgen speichern (24)

Mit dieser Taste können Sie persönliche Stiche oder Stichfolgen auf der Nähmaschine speichern.

Einstellungen

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Nähmaschinen- und die Bildschirmeinstellungen ändern. Diese Einstellungen bleiben auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Einstellungsmenü

Zum Öffnen tippen Sie auf die Einstellungstaste (A). Das Menü "Einstellungen" ist in zwei Registerkarten unterteilt. Sie wählen die Registerkarte (1 oder 2) durch einfaches Antippen aus.



Zwillingsnadel

Tippen Sie zur Aktivierung auf das Symbol "Zwillingsnadel". Geben Sie mithilfe der Plus- und Minustasten die Zwillingsnadelbreite an. Die gewählte Breite wird im Zwillingsnadel-Symbol angezeigt.

Nach der Wahl der Zwillingsnadelgröße ist die Breite aller Stiche auf diese Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern.

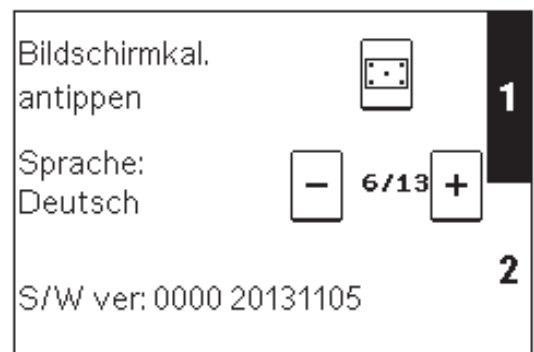
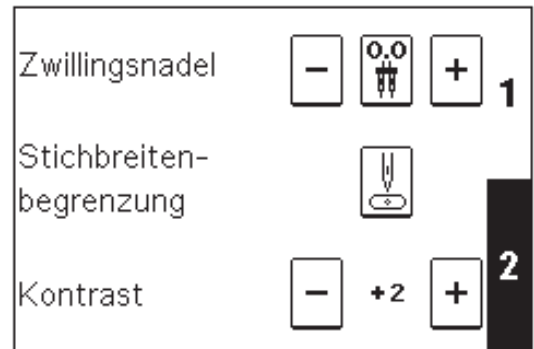
Bei Stichen, die für die eingestellte Zwillingsnadelgröße zu breit sind, erscheint eine Popup-Warnung.

Hinweis: Einige Stiche lassen sich aufgrund von Design und Funktionalität nicht mit einer Zwillingsnadel nähen. Dazu gehören Overlockstiche, Knopflöcher und Stopfstiche. Sie eignen sich nicht zum Nähen mit der Zwillingsnadel. Sollten Sie versuchen, die Zwillingsnadel zu aktivieren, während einer dieser Stiche ausgewählt ist, ertönt ein Warnsignal.

🔧 Ist die Zwillingsnadel im Nähmodus aktiviert, wird dies durch das entsprechende Symbol angezeigt.

Die Einstellung bleibt bis zur Deaktivierung bestehen.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden. Sollten Sie versuchen, beide gleichzeitig zu aktivieren, ertönt ein Warnsignal.



Stichbreitenbegrenzung

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie eine Rundlochstichplatte oder einen Nähfuß für den Geradstich verwenden. Dadurch wird die mittlere Nadelposition für alle Stiche fixiert, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern.

🔧 Tippen Sie zur Aktivierung auf das Symbol „Stichbreitenbegrenzung“. Ist die Stichbreitenbegrenzung im Nähmodus aktiviert, wird dies durch das entsprechende Symbol angezeigt.

Die Einstellung bleibt bis zur Deaktivierung bestehen.

Hinweis: Wenn die Nähmaschine erneut eingeschaltet wird und diese Einstellung aktiv ist, weist ein Popup darauf hin, dass die Nähmaschine auf Geradstich eingestellt ist. Sämtliche Stiche sind auf eine Breite von 0 mm begrenzt.

Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden. Sollten Sie versuchen, beide gleichzeitig zu aktivieren, ertönt ein Warnsignal.

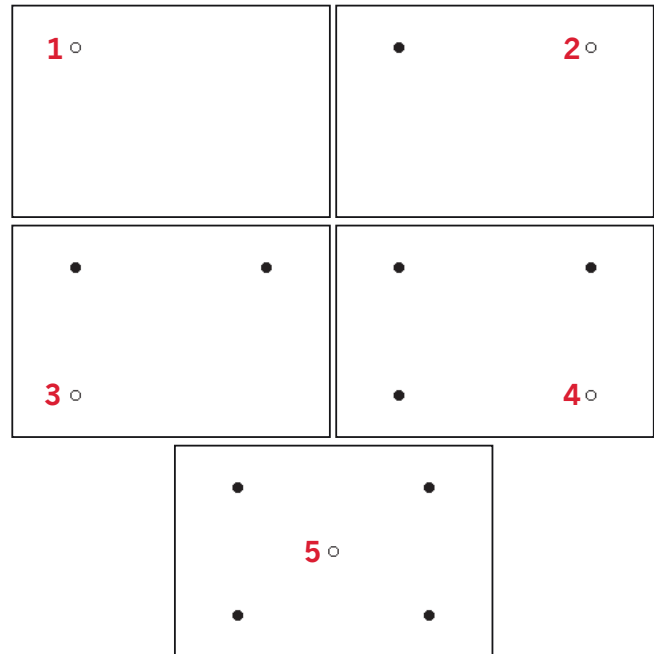
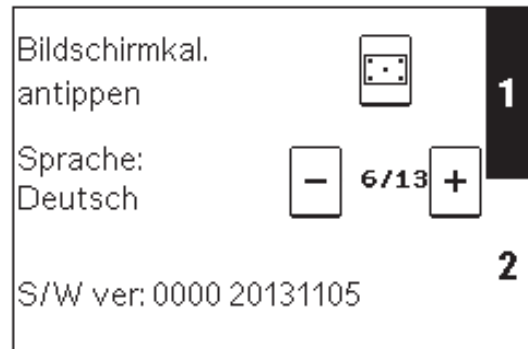
Kontrast

Durch Antippen der Plus- und Minustasten stellen Sie den Kontrast des Tastbildschirms ein. Diese Einstellung wird beim Ausschalten der Nähmaschine gespeichert.

Tastbildschirm kalibrieren

Da Sie die Symbole auf dem Bildschirm antippen, kann eine Kalibrierung des Bildschirms erforderlich sein, um ihn an Ihre Berührung anzupassen. Tippen Sie auf das Symbol "Kalibrieren", um eine spezielle Ansicht für die Kalibrierung des Tastbildschirms zu öffnen.

Verwenden Sie den Stylus, um die Kreise in der Reihenfolge anzutippen, in der sie auf dem Bildschirm erscheinen. Wenn Sie die Kreise antippen, sind sie gefüllt. Dies ist ein Hinweis, dass die Kalibrierung korrekt verläuft. Die Kalibrierungsansicht schließt sich automatisch, wenn Sie den letzten Kreis antippen.



Tastbildschirm kalibrieren

Sprache

Durch Antippen der Plus- und Minustasten ändern Sie die Sprache für alle Textanzeigen auf der Nähmaschine.

Software-Version

Zum Überprüfen der Software-Version auf Ihrer Nähmaschine.

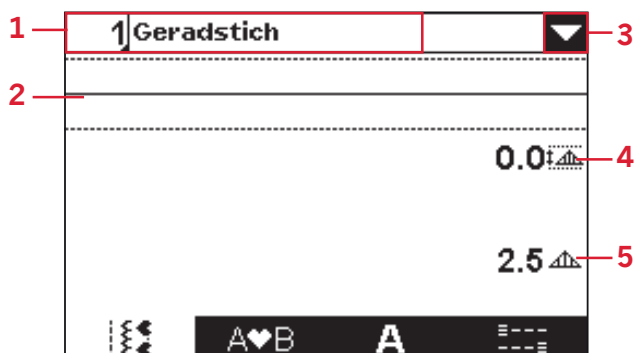


Nähen

Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Nähmodus die erste Ansicht auf dem Bildschirm. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

Nähmodus – Übersicht

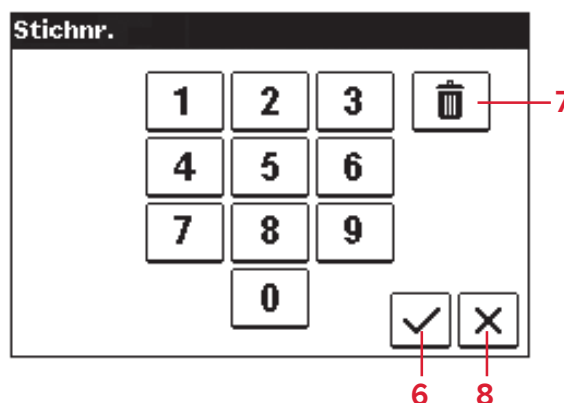
1. Nummer und Name des gewählten Stiches
2. Stichbereich
3. Auswahl-Menü Stichwahl
4. Stichbreite/-position
5. Stichlänge/-dichte



Stich wählen

Tippen Sie die Stichnummer auf dem Bildschirm (1) an, um das Auswahl-Tastenfeld zu öffnen. Tippen Sie auf die Nummern 1-9, um den jeweiligen Stich auszuwählen. Geben Sie in schneller Abfolge zwei oder drei Ziffern ein, um einen Stich mit Stichnummer 10 oder darüber zu wählen. Tippen Sie zur Bestätigung der Stichausswahl auf das Symbol „OK“ (6). Tippen Sie auf das Symbol „Löschen“ (7), um die eingegebene Zahl zu löschen. Durch Antippen von „Abbrechen“ (8) schließen Sie das Tastenfeld, ohne einen Stich zu wählen.




Sie können einen Stich auch anwählen, indem Sie das Auswahlmenü Stichwahl (3) antippen und dann aus der Auswahlliste den gewünschten Stich wählen. Durch Antippen der Pfeile bewegen Sie sich in der Liste nach oben bzw. unten. Zum Wählen eines Stiches tippen Sie einfach seinen Stichnamen an.



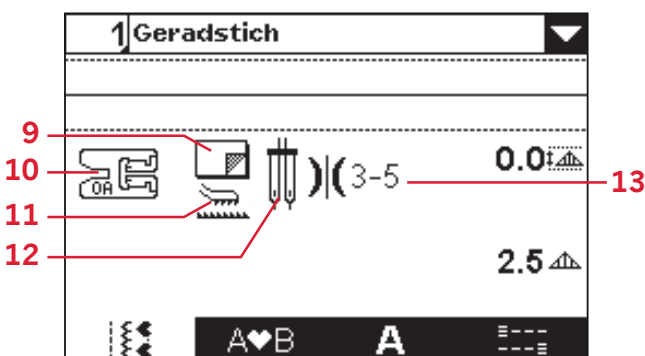
Nähempfehlungen


Betätigen Sie die Info-Taste, um die Nähempfehlungen für den aktuellen Stich anzuzeigen. Durch erneutes Betätigen der Taste deaktivieren Sie die Informationen.

9. Vliesempfehlung
10. Nähfußempfehlung
11. Empfehlungen für Transporteur/IDT™-SYSTEM
12. Nadelempfehlung/-einstellung

-  Zwillingsnadel eingestellt
-  Wingnadel empfohlen
-  Stichbreitenbegrenzung eingestellt
- 13. Empfohlene Fadenspannung

Hinweis: Es werden nicht alle Symbole und Optionen gleichzeitig angezeigt.



 Hinweis: Wird ein Nähfuß mit einem Pluszeichen (+) empfohlen, ist für den gewählten Stich die Verwendung eines optionalen Nähfußes erforderlich. Informationen zur Verwendung bestimmter Nähfüße für bestimmte Stiche entnehmen Sie S. 11.

Sticheinstellungen

Ihre Nähmaschine verwendet automatisch die optimalen Einstellungen und Empfehlungen für jeden ausgewählten Stich. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen.

Sämtliche Einstellungsänderungen, bis auf solche für die Fadenspannung, wirken sich ausschließlich auf den gewählten Stich aus und werden nach dem Wählen eines anderen Stiches wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Maschine ausschalten.

Die eingestellte Stichbreite und -länge werden für jede Änderung neben den Symbolen angezeigt. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen zu überschreiten, ertönt ein Warnsignal.

Hinweis: Bei geänderten Einstellungen werden die Werte hervorgehoben.

Stichbreite/-position (1)

Sie können die Stichbreite mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

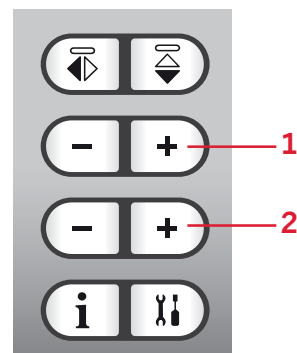
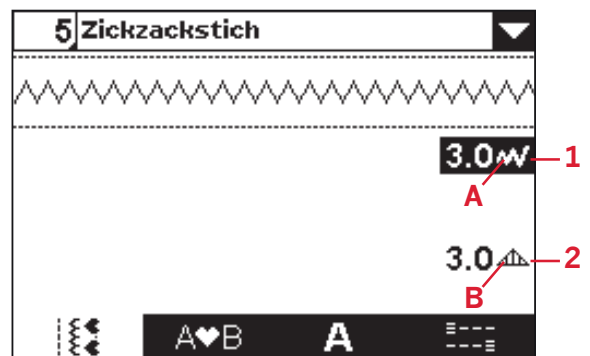
Bei Geradstichen verändern Sie mit den Plus- und Minustasten die Stichposition nach rechts bzw. links. Ist ein Geradstich gewählt, verändert sich das Symbol (A) um anzuzeigen, dass anstelle der Stichbreite die Stichposition aktiviert ist.

Stichlänge/-dichte (2)

Sie können die Stichlänge mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.

Bei Satinstichen lässt sich damit die Stichdichte ändern. Diese Möglichkeit wird oft bei Spezialgarnen genutzt und wenn ein lockererer Satinstich gewünscht wird. Die Stichdichte hat keinen Einfluss auf die Länge des gesamten Stiches.

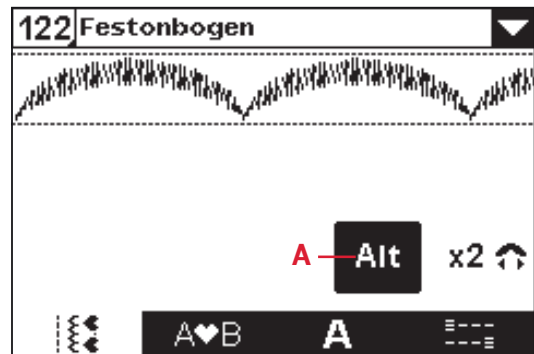
Bei Satinstichen können Sie die Stichdichte mithilfe der Plus- und Minustasten verändern. Ist ein Satinstich gewählt, verändert sich das Symbol (B) um anzuzeigen, dass anstelle der Stichlänge die Stichdichte aktiviert ist.



Musterverlängerung

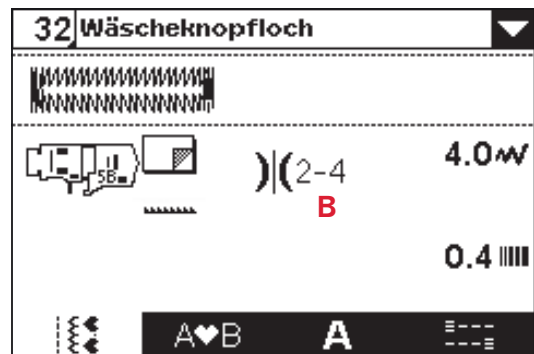
Mit der Musterverlängerung werden Satinstiche verlängert. Hierdurch wird der gesamte Stich länger, die Dichte bleibt jedoch unverändert.

Steht die Musterverlängerung für den gewählten Stich zur Verfügung, wird auf dem Bildschirm das Alt-Symbol (A) angezeigt. Tippen Sie auf „Alt“, und statt des Stichdichte-Symbols erscheint nun ein Musterverlängerungssymbol. Sie können die Musterverlängerung von Satinstichen mithilfe der Plus- und Minustasten verändern.



Oberfadenspannung

Wenn Sie die Info-Taste betätigen, zeigt Ihnen die Nähmaschine die empfohlene Oberfadenspannung (B) für den gewählten Stich an. Anweisungen zum Anpassen der Oberfadenspannung finden Sie auf Seite 19.

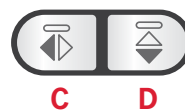


Spiegeln

Spiegeln Sie Stiche horizontal oder vertikal, um einen besonderen Dekoeffekt zu erzielen. Einige Stiche lassen sich horizontal und vertikal spiegeln. Einige Stiche lassen sich jedoch aufgrund von Design oder Funktionalität nicht spiegeln. Knopflöcher, Stopfstiche und Riegelstiche sind Beispiele für Stiche, die sich nicht spiegeln lassen.

Um Stiche oder Stichfolgen horizontal zu spiegeln, tippen Sie auf die Taste „Horizontal spiegeln“ (C). Für vertikales Spiegeln tippen Sie auf die Taste „Spiegeln - längs“ (D).

Sollten Sie versuchen, einen nicht spiegelbaren Stich zu spiegeln, ertönt ein Warnsignal.



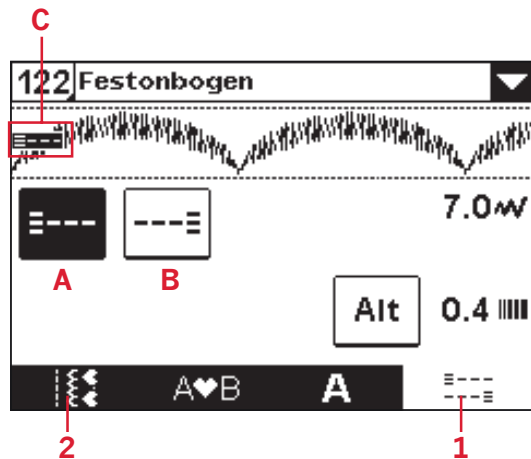
Vernähooptionen

Mithilfe der Vernähooptionen können Sie das Vernähen am Anfang (A) und Ende (B) des Sticks programmieren.

1. Gehen Sie zu den Vernähooptionen (1).
2. Wählen Sie die gewünschten Funktionen (A und/oder B). Das Symbol für die gewählte Funktion ist hervorgehoben.
3. Sie kehren zum Nähmodus zurück, indem Sie die Registerkarte "Nähmodus" (2) wählen.

Es erscheinen dann die Minisymbole fürs Vernähen (C), die angeben, welche Vernähooptionen aktiviert sind. Die Auswahl bleibt so lange aktiv, bis Sie sie deaktivieren.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ (D) vorne an der Nähmaschine.

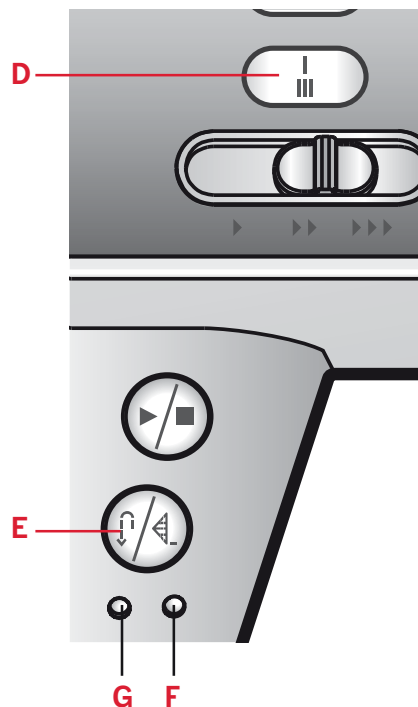


Nähen mit ausgewählten Vernähooptionen

1. Die Option "Am Anfang vernähen" (A) wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
2. Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ (B) betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste (E). Die Anzeige für programmiertes Vernähen (F) leuchtet dann auf. Zum Abschluss vernäht die Maschine den Stich.
3. Zum Deaktivieren der Vernähooptionen gehen Sie wie oben beschrieben zu den Vernähooptionen und heben die Aktivierung der Funktionen auf.

Rückwärtsnähtaste und Vernähfunktionen

- Zum Aktivieren des Rückwärtsnäehens müssen Sie mit dem Nähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste (E) zweimal betätigen. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen (G) leuchtet dann auf. Es wird dann nicht vernäht.
- Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ (E) betätigen Sie während des Rückwärtsnäehens die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeigen fürs Rückwärtsnähen (G) und für programmiertes Vernähen (F) leuchten dann auf.
- Wenn Sie wieder vorwärts nähen möchten, müssen Sie das Rückwärtsnähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste (E) betätigen. Es leuchten dann keine Anzeigen und es wird auch nicht vernäht.



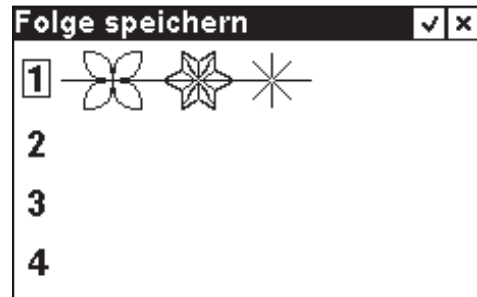
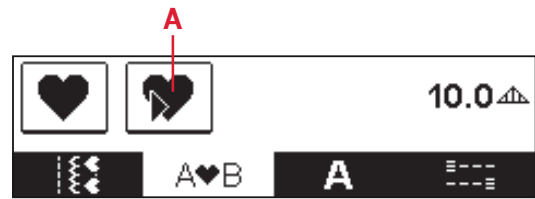
Persönliche Stiche speichern

Sie können einen veränderten Stich auf Ihrer Nähmaschine abspeichern, indem Sie auf das Speichersymbol (A) drücken. Hierdurch öffnet sich das Menü „Stichfolge speichern“. Auf diesen vier Speichern lassen sich Stiche sowie Stichfolgen abspeichern.

Das Abspeichern von Stichen funktioniert ebenso wie das Abspeichern von Stichfolgen. Siehe S. 41.

Änderungen in Bezug auf Stichlänge, -breite, -dichte und Spiegelungen werden mit abgespeichert.

Hinweis: Einige Spezialstiche, wie z. B. Knopflöcher, lassen sich nicht speichern. Dies wird Ihnen dann anhand eines Popups mitgeteilt.



Persönlichen Stich laden

Das Laden von Stichen funktioniert ebenso wie das Laden von Stichfolgen. Öffnen Sie das Menü „Stichfolge laden“, indem Sie auf das Ladesymbol (B) drücken. Wählen Sie den Stich aus, den Sie laden möchten, und tippen Sie auf „OK“. Weitere Informationen siehe S. 41.

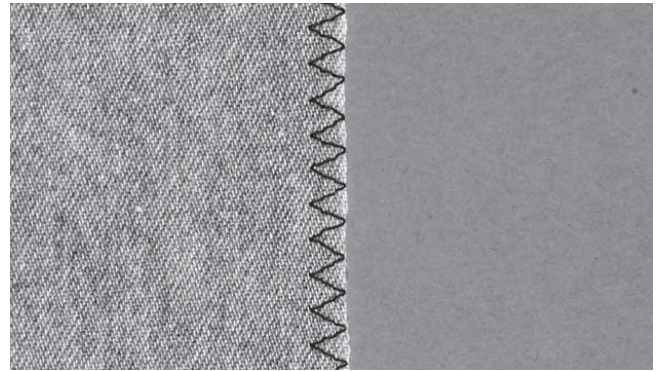


Nähtechniken

Drei-Step-Zickzackstich

Der Stich Nr. 9 kann zum Versäubern von Schnittkanten verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die Nadel in die linke Seite des Stoffes einsticht und die rechte Seite der Kante versäubert.

Stich Nr. 9 lässt sich auch als elastischer Stich für dehnbare Nähte verwenden, wie z. B. beim Nähen von Strickstoffen.



Knopflöcher

Die Knopflöcher Ihrer Nähmaschine sind speziell für verschiedene Arten von Stoffen und Kleidungsstücken ausgelegt. In der Stichtabelle auf der Seite 10 dieser Anleitung sind alle Knopflöcher beschrieben.

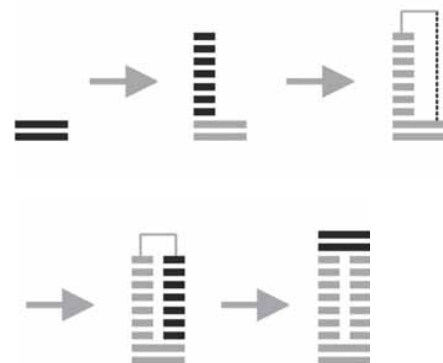
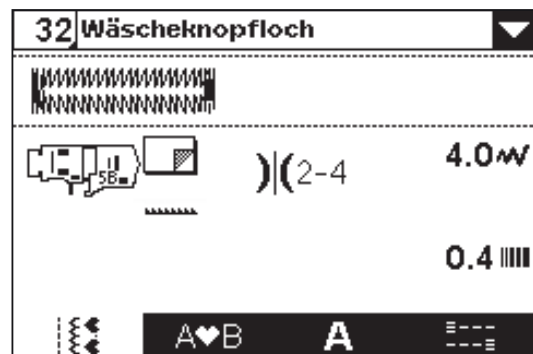
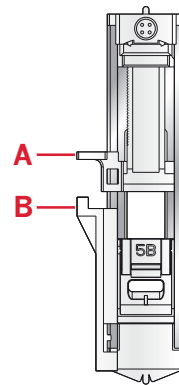
Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

Einstufiger Knopflochfuß 5B

1. Markieren Sie die Position des Knopflochs auf dem Stoff.
2. Setzen Sie den Knopflochfuß 5B ein und ziehen Sie die Knopfplatte heraus. Setzen Sie den Knopf ein. Anhand des Knopfes wird die Länge des Knopfloches bestimmt.
3. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Öffnung im Nähfuß gezogen und unter den Fuß gelegt wird.
4. Wählen Sie das gewünschte Knopfloch aus und passen Sie die Breite und Dichte nach Belieben an.

Hinweis: Nähen Sie immer erst ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.

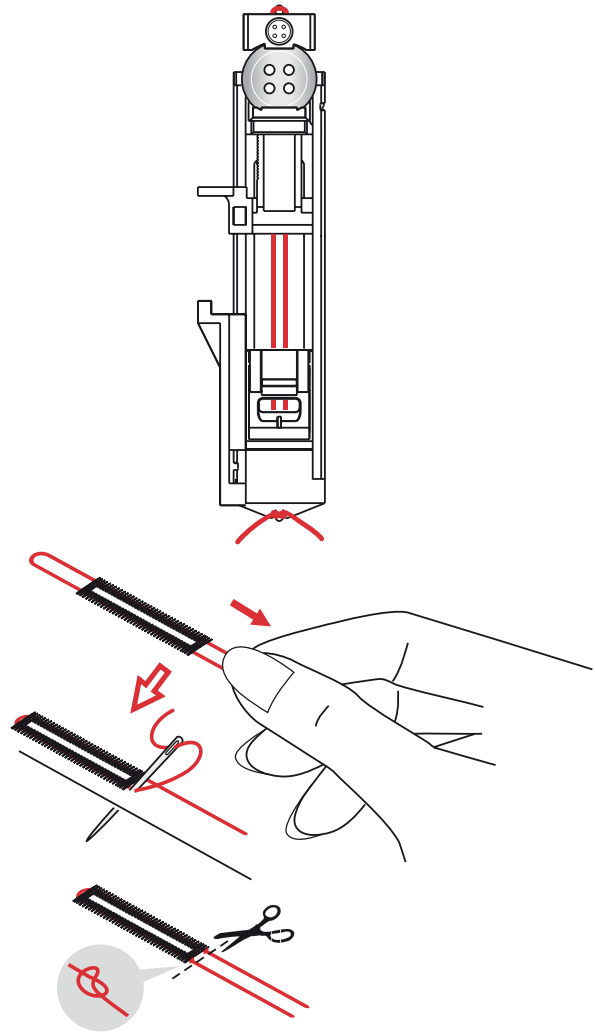
5. Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz herunter und schieben Sie ihn von sich weg, sodass er zwischen die beiden Stopper (A und B) passt.
6. Richten Sie das Kleidungsstück so unter dem Nähfuß aus, dass die Markierung auf dem Stoff mit der Markierung des Knopflochfußes ausgerichtet ist.
7. Halten Sie das Ende des oberen Fadens leicht hoch und beginnen Sie zu nähen. Die Knopflöcher werden von vorne nach hinten genäht.
8. Heben Sie den Nähfuß nach Vollenden des Knopfloches an.



Knopflöcher mit Beilaufgarn (elastische Stoffe)

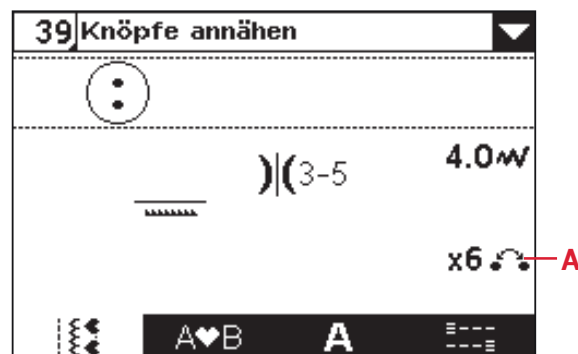
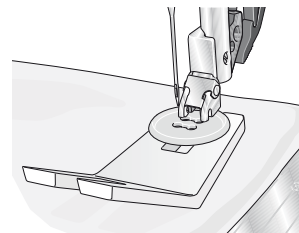
Beim Nähen von Knopflöchern in elastischem Stoff empfehlen wir, das Knopfloch mit Beilaufgarn zu verstärken, um zu verhindern, dass es seine Form verliert.

1. Schlingen Sie dickes Garn oder Perlgarn um die kleine Nase an der Hinterseite des Knopflochfußes 5B. Ziehen Sie die Fadenenden unter den Nähfuß zur Vorderseite hin und sichern Sie sie an der Nase vorn am Nähfuß.
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Nähen Sie mit den Knopflauchraupen über das Beilaufgarn.
3. Heben Sie das Beilaufgarn nach Vollenden des Knopfloches von der Nase und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Fädeln Sie das Beilaufgarn vor der Nadel und die Beilaufgarnenden in eine große Nadel ein, ziehen Sie sie gemeinsam auf die linke Seite, verknoten Sie die Enden und schneiden Sie überschüssigen Faden ab.
5. Öffnen Sie das Knopfloch vorsichtig mit dem Nahttrenner.



Knopf annähen

1. Zum Annähen eines Knopfes entfernen Sie den Nähfuß und wählen den Stich zum Knopfannähen.
2. Versenken Sie den Transporteur.
3. Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Verwenden Sie die Funktion „Spiegeln“ um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf stellen Sie die Stichbreite so ein, dass die Breite zwischen den Löchern verändert wird.
4. Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt werden soll, mithilfe der Plus- und Minustasten neben dem Symbol (A) erhöhen und reduzieren.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Nähmaschine näht das Programm für Sie, vernäht den Stich und hält dann an.



Hinweis: Verwenden Sie das Mehrzweckwerkzeug, um einen Stiel für Ihren Knopf zu erstellen. Sie können auch den Knopfannähfuß (Art.-Nr. 820 473-96) verwenden, der als optionales Zubehör erhältlich ist.

Stopfen und Flicken

Durch das rechtzeitige Ausbessern kleiner Löcher oder Risse lässt sich ein Kleidungsstück oftmals retten. Wählen Sie dafür Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes aus.

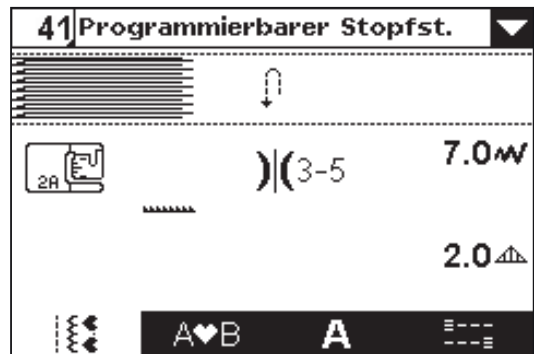
1. Legen Sie Stoff oder Vlies unter das Loch in Ihrem Kleidungsstück.
2. Wählen Sie einen Stopfstich aus.
3. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
4. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, nachdem Sie einen Stich über das gesamte Loch genäht haben. Hierdurch wird die Stichtlänge eingestellt.

Ihre Maschine vollendet den Stich automatisch.

5. Sie ist standardmäßig so eingestellt, dass sie dasselbe Stopfquadrat immer wiederholt. Sie können daher einfach fortfahren.

Um eine andere Länge für den Stopfstich einzustellen, wählen Sie den Stich erneut und fahren mit den o. g. Schritten 3 und 4 fort.

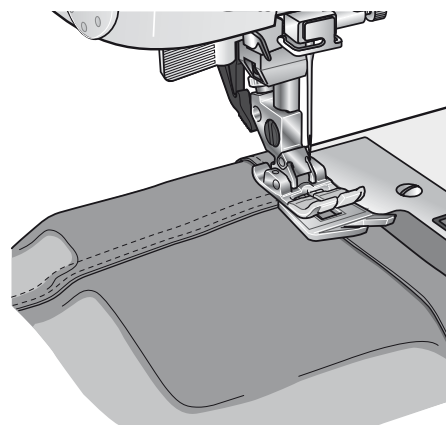
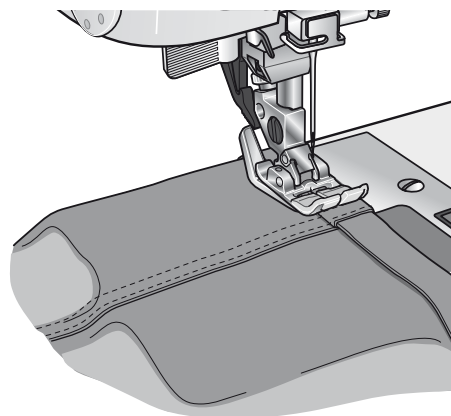
Hinweis: Stopfstiche lassen sich auch mit dem Knopflochfuß 5B nähen. Sie stellen die Länge des Stopfstichs ein, indem Sie die Knopfplatte herausziehen und den Knopflochhebel zum Nähen des Stiches absenken.



Säume auf dickem Stoff nähen

Wenn Sie über Nähte aus besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Fuß kippen, wenn die Nähmaschine über dicke Nähte „klettert“. Benutzen Sie das Mehrzweckwerkzeug, um die Höhe des Nähfußes beim Nähen auszugleichen.

Die eine Seite des Werkzeugs ist dicker als die andere. Benutzen Sie die Seite, die am besten zur Dicke des Saumes passt.



Quilten

Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage.

Zum Zusammennähen von drei Lagen steht Ihnen eine Vielzahl von Stichen und Techniken zur Verfügung.

Patchwork

Für die Quiltobenseite werden viele Stoffstücke in immer neuen Varianten zusammengesetzt. Der 1/4-Quilt- und Patchworkfuß für IDT™-SYSTEM eignet sich besonders gut zum Zusammennähen dieser Stoffe. Dabei beträgt der Abstand zwischen Nadel und Nähfußaußenkante 1/4" (6 mm), zur Innenkante 1/8" (3 mm).

1. Setzen Sie den 1/4"-Quilt- und Patchworkfuß ein.
2. Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
3. Nähen Sie den Stoff mit dem Geradstich zusammen.
4. Bei Verwendung einer Nahtzugabe von 1/4" (6 mm) führen Sie den Stoff an der Außenkante des Nähfußes entlang. Bei Verwendung einer Nahtzugabe von 1/8" (3 mm) führen Sie den Stoff an der Innenkante des Nähfußes entlang.

Nähen in der Naht

Verwenden Sie den Zierstichfuß 1A für IDT™-SYSTEM. Nähen in der Naht bedeutet, dass Sie mithilfe der Führungen am Nähfuß beim Nähen genau den Nähten der Quiltteile folgen.

Stecken Sie dafür zunächst von innen nach außen alle Lagen mit Sicherheitsnadeln zusammen. Sie sollten dazu ca. alle 15-20 cm eine Nadel verwenden.

Hinweis: Sie können auch den optionalen Nähfuß für Nähen in der Naht und für IDT™-SYSTEM (Art.-Nr. 820 925- 096) verwenden.

Crazy-Quiltstiche

Veredeln Sie Ihren Quilt mit dekorativen Stichen, entweder in einem ähnlichen Farbton wie der Quilt oder in einer Kontrastfarbe. Für diesen Zweck werden oftmals Rayon-Stickgarne oder dickere Baumwollgarne verwendet.

Freihandnähen

Mit dem Freihandquilt nähen Sie nicht nur Oberseite, Einlage und Unterseite zusammen, sondern verleihen Ihrem Quilt zusätzlich eine interessante Struktur.



Das Freihandnähen erfolgt mit versenktem Transporteur. Die Stichlänge legen Sie durch manuelles Verschieben des Stoffes fest.

1. Stellen Sie Ihre Nähmaschine aufs Freihandnähen ein, indem Sie den Geradstich Nr. 1 wählen.
2. Setzen Sie den offenen Freihandfuß ein. Deaktivieren Sie unbedingt das IDT™-SYSTEM.
3. Versenken Sie den Transporteur.
4. Stecken Sie die Quiltlagen mit Stecknadeln zusammen und bereiten Sie den Quilt wie oben fürs Nähen in der Naht erklärt vor.

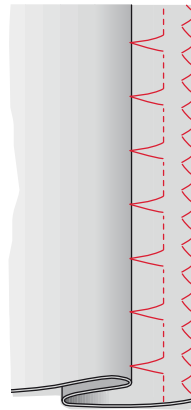
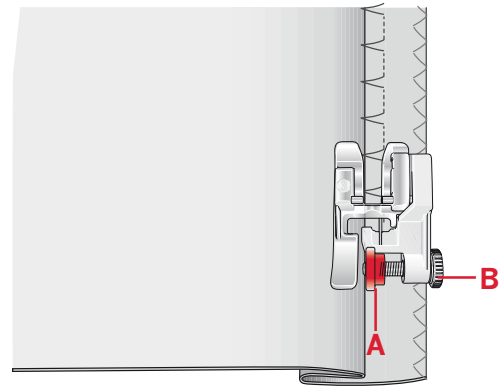
Tipp! Üben Sie das Freihandquilt auf Stoffresten inkl. Volumenolies. Achten Sie auf eine gleich bleibende Nähgeschwindigkeit, da so die Stiche gleichmäßiger werden.

5. Beginnen Sie Ihre Quiltarbeit in der Mitte. Machen Sie einen Stich und ziehen Sie den Unterfaden auf die Oberseite des Quilts. Sichern Sie den Faden, indem Sie ein paar eng aneinander liegende Stiche nähen.
6. Bewegen Sie Ihren Quilt so, dass Sie mit Ihren Stichen Schnörkel erzeugen. Dabei sollten sich die Stiche nicht überkreuzen, sondern sich in einer schlängelnden Bewegung fortsetzen.

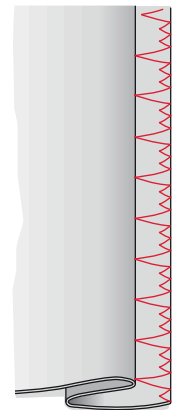
Blindstich

Der Blindstich Nr. 16 wird zum Säumen von Röcken, Hosen und Heimtextilien verwendet, bei denen die Saumstiche rechts nicht sichtbar sein sollen. Verwenden Sie den Nähfuß Nr. 3 für IDT™-SYSTEM.

1. Versäubern Sie die Saumkante.
2. Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite nach links um.
3. Schlagen Sie den eigentlichen Saum zurück, sodass ca. 1 cm (3/8") der versäuberten Kante über den gefalteten Saum herausragt. Dabei sollte die linke Seite Ihrer Näharbeit nach oben zeigen.
4. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Bruchkante entlang des roten Anschlags des Blindstichfußes verläuft.
5. Nähen Sie auf der Nahtzugabe, wobei die Nadel links in den Heftbruch stechen muss, jedoch so, dass jeweils nur ein paar Fäden gefasst werden. Sollten die Einstiche auf der rechten Seite sichtbar sein, den Anschlag A durch Verstellung der Stellschraube B so anpassen, dass der Stich eine geringe Anzahl an Gewebefäden der Saumkante aufnimmt.



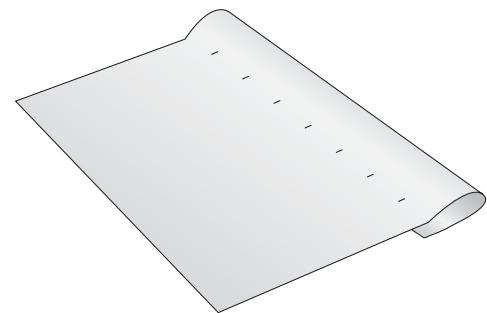
Blindstich Nr. 16



Elastischer Blindstich Nr. 17

Elastischer Blindstich

Der elastische Blindstich Nr. 17 eignet sich besonders für dehnbare Stoffe, da dieser Zickzackstich ein Dehnen der Naht ermöglicht. Der Saum wird in einem Arbeitsschritt versäubert und hochgenäht. Bei den meisten Strickstoffen ist es nicht erforderlich, die Schnittkante im Vorfeld zu versäubern.

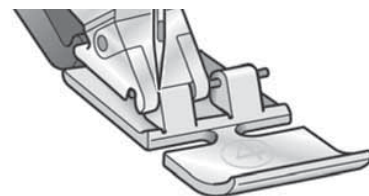


Reißverschlüsse einnähen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Reißverschlüsse einzunähen. Folgen Sie den Anweisungen in Ihrem Schnittmuster für optimale Ergebnisse.

Bei allen Reißverschlussarten ist es wichtig, nahe an den Zähnen des Reißverschlusses zu nähen. Dazu können Sie den Reißverschlussfuß 4 je nach Verarbeitungsart links oder rechts in die Nähfußstange einrasten.

Zusätzlich können Sie mithilfe der 29 Positionen für Geradstiche die Nadel so einstellen, dass sie knapp neben der Zähnchenkante einsticht. Ist der Nähfuß rechts eingerastet, darf die Nadel nur nach rechts verändert werden. Ist der Nähfuß links eingerastet, darf die Nadel nur nach links bewegt werden.



Gängige Popups beim Nähen

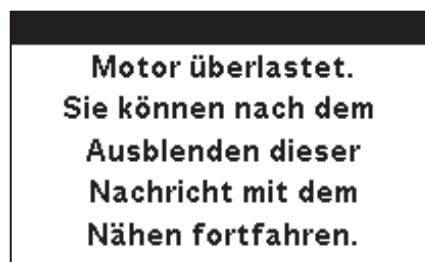
Spule leer

Wenn die Spule fast leer ist, stoppt die Nähmaschine automatisch und auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Wechseln Sie die leere Spule gegen eine volle aus und betätigen Sie zur Bestätigung OK.



Hauptmotor überlastet

Wenn Sie einen sehr dicken Stoff nähen oder die Maschine beim Nähen blockiert, kann der Hauptmotor überlastet werden. Die Maschine hält dann an. Das Popup wird geschlossen, wenn der Hauptmotor nicht mehr überlastet und die Stromversorgung gesichert ist.



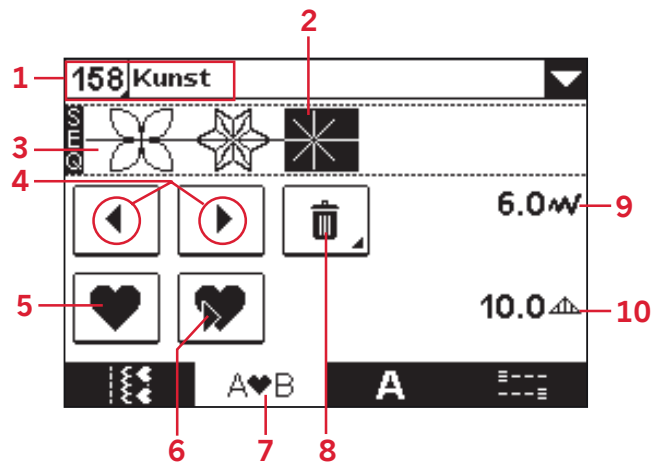
Stichfolge

Dank der Stichfolgenfunktion auf Ihrer Maschine lassen sich Stiche und Buchstaben in Stichfolgen miteinander kombinieren. Sie können bis zu 20 Stiche und Buchstaben in einer Stichfolge zusammenfassen. Sie können auch durch Verändern bereits vorhandener Stiche Ihre eigenen Stiche erzeugen. Speichern Sie Ihre eigenen Stiche und Stichfolgen auf Ihrer Nähmaschine und rufen Sie sie so oft Sie möchten zum Nähen ab.

Alle Stiche auf Ihrer Nähmaschine mit Ausnahme der Knopflöcher, Stopf-, Knopfannäh- und Riegelstiche lassen sich für Stichfolgen verwenden.

Übersicht

1. Nummer und Name des aktuellen Stiches
2. Cursor
3. Stichbereich
4. Cursor bewegen
5. Stichfolge laden
6. Stichfolge speichern
7. Stichfolge eingeben
8. Stich bzw. Stichfolge löschen
9. Stichbreite/-position
10. Stichlänge/-dichte



Stichfolge erstellen

- Durch Betätigen der Stichfolgentaste (7) gelangen Sie zur Funktion „Stichfolge“.
- Wählen Sie den gewünschten Stich (wie Sie dies tun, erfahren Sie auf Seite 27). Der Stich erscheint dann im Stichbereich.
- Wählen Sie den nächsten Stich. Dieser erscheint dann rechts von dem zuvor eingegebenen Stich.

Cursor bewegen (4)

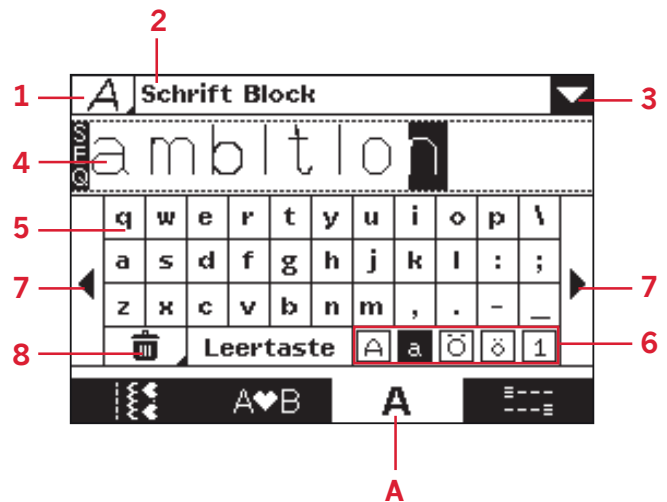
Im Stichbereich wird die aktuelle Position mit einem Cursor (2) angezeigt. Eingefügte Stiche werden rechts von der Cursorposition platziert.

Bewegen Sie den Cursor mithilfe der Rechts- und Links-Pfeiltasten durch die Stichfolge.

Schrift verwenden

Schriftenmodus – Übersicht

1. Schriftartvorschau
2. Name der gewählten Schriftart
3. Auswahlliste Schriftart
4. Stichbereich
5. Tastenfeld
6. Zeichensatz ändern (Groß-/Kleinbuchstaben, Normal-/Sonderzeichen)
7. Cursor bewegen
8. Stich bzw. Stichfolge löschen



Schriftzug erstellen

- Tippen Sie auf die Registerkarte „Schriftenmodus“ (A).
- Tippen Sie oben auf den Bildschirm (1, 2 oder 3), um eine Auswahlliste mit den zur Verfügung stehenden Schriftarten zu öffnen. Sie wählen die gewünschte Schriftart durch einfaches Antippen aus. Die Auswahlliste öffnet sich dann.
- Ihren Schriftzug erstellen Sie, indem Sie mithilfe des Tastenfeldes (5) die gewünschten Buchstaben und Zeichen eingeben. Die Zeichen werden dann im Stichbereich (4) rechts von der Cursorposition platziert.

Sie bewegen den Cursor durch den Schriftzug, indem Sie die Pfeile rechts und links unten vom Tastenfeld auf dem Bildschirm (7) betätigen.

Zeichensatz wählen

Sie wechseln zwischen Klein- und Großbuchstaben bzw. Normal- und Sonderzeichen sowie Zahlen und Symbole, indem Sie die Zeichensymbole rechts unten auf dem Tastenfeld (6) antippen.

Hinweis: Kleinbuchstaben stehen ausschließlich für die Schriftart Block zur Verfügung.

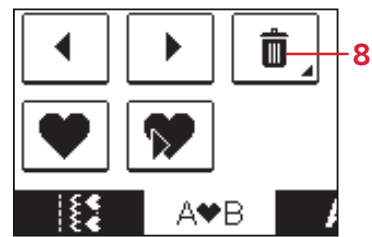
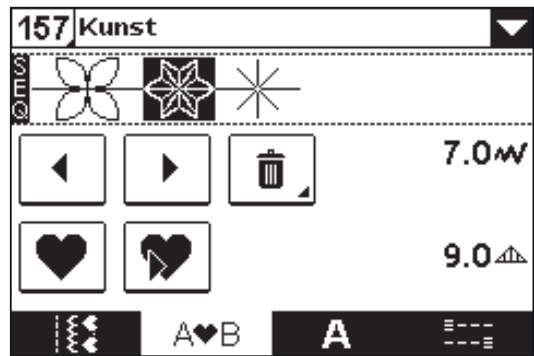
Stiche anpassen

Sie können Stiche spiegeln, Stichlänge und -breite anpassen oder die Dichte bzw. Position des ausgewählten Stichts ändern.

Nach dem Ändern eines Wertes wird dieser hervorgehoben um zu unterstreichen, dass es sich dabei nicht um eine Standardeinstellung handelt.

Sie markieren den anzupassenden Stich mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Bildschirm. Passen Sie den Stich wie auf den Seiten 28-29 beschrieben an.

Hinweis: Die Änderungen wirken sich nur auf den markierten Stich aus. Wenn Sie zum Nähmodus zurückkehren, wirken sich sämtliche dort gemachten Änderungen auf die gesamte Stichfolge ab, werden jedoch nicht abgespeichert.



Stichfolge



Schriftenmodus



Stiche oder Buchstaben in einer Stichfolge löschen

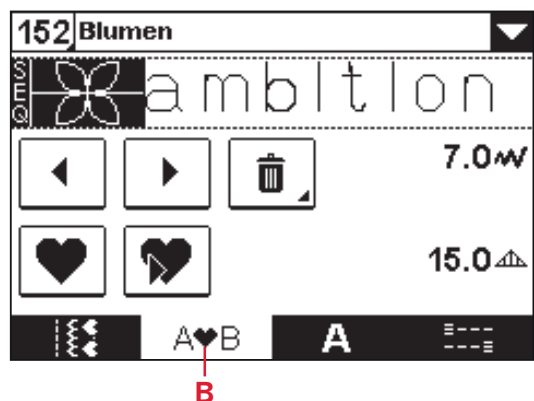
Wenn Sie einen Stich löschen möchten, markieren Sie ihn mithilfe der Rechts- und Links-Pfeiltasten auf dem Bildschirm und drücken anschließend auf „Löschen“ (8).

Wenn Sie die gesamte Folge aus dem Stichbereich löschen möchten, halten Sie "Löschen" gedrückt. Es erscheint dann ein Popup mit der Frage, ob Sie wirklich alle Stiche löschen möchten. Wählen Sie "OK". Das Popup verschwindet, und alle Stiche werden aus dem Stichbereich gelöscht.

Text und Zierstiche kombinieren

Um Ihren Schriftzug mit Zierstichen zu versehen, wählen Sie die Registerkarte „Stichfolge“ (B), um zur Folge zurückzukehren.

Bewegen Sie den Cursor durch den Schriftzug und fügen Sie nach Belieben Zierstiche ein.



Stichfolgen verwalten

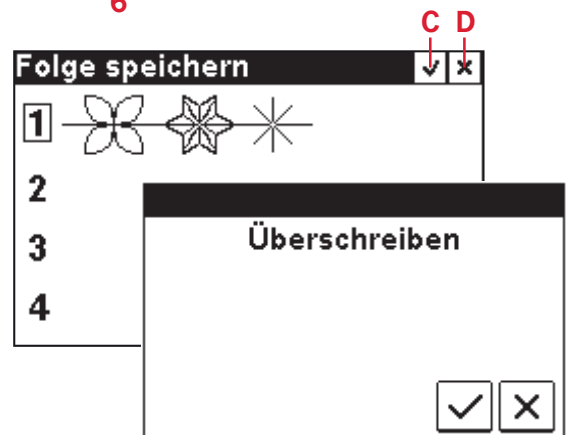
Sie können Ihre Stichfolgen speichern und später erneut laden. Zum Abspeichern von Stichfolgen stehen vier Speicher zu Verfügung.

Stichfolge speichern

Wählen Sie „Speichern“ (6), um das Menü „Stichfolge speichern“ zu öffnen. Markieren Sie einen der vier Speicher. Die Nummer des ausgewählten Speichers wird mit einem Rahmen markiert. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von OK. (C).

Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Popup mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich mit dem neuen überschreiben möchten. Wählen Sie „OK“ (C) zum Überschreiben oder „Abbrechen“ (D), um das Popup ohne Abspeichern der Folge zu schließen.

Zum Schließen des Menüs "Stichfolge speichern" tippen Sie auf "Abbrechen" (D).

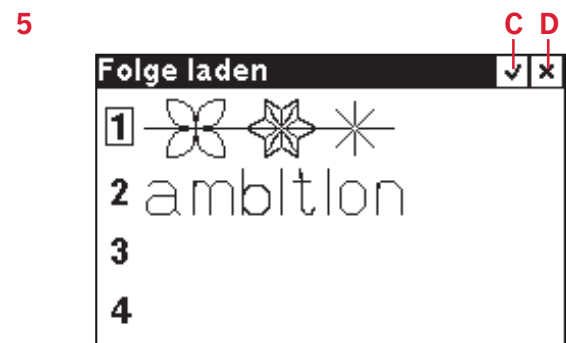


Stichfolge laden

Wählen Sie „Laden“ (5), um das Menü „Stichfolge laden“ zu öffnen. Wählen Sie die Stichfolge aus, die Sie laden möchten. Die Nummer des ausgewählten Speichers wird mit einem Rahmen markiert. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von OK. (C).

Die Stichfolge wird dann im Stichfolgemodus rechts vom Cursor eingefügt.

Zum Verlassen des Menüs "Stichfolge laden" ohne zu laden tippen Sie auf "Abbrechen" (D).



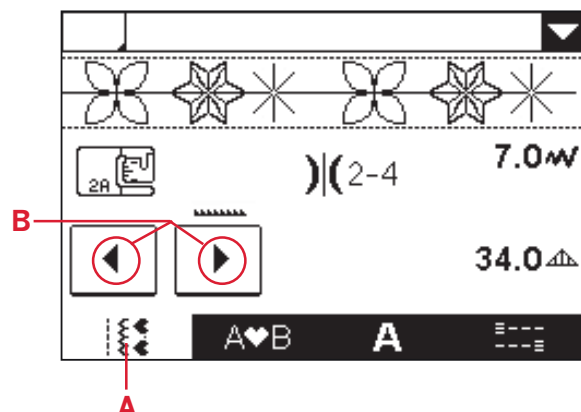
Stichfolge nähen

Um eine Stichfolge zu nähen, kehren Sie in den Nähmodus zurück, indem Sie die Registerkarte „Nähmodus“ (4) oder den Fußanlasser betätigen. Ihre Stichfolge ist nun bereit zum Nähen. Die Stichfolge wird fortlaufend genäht.

Sie können an einer beliebigen Stelle in der Stichfolge mit dem Nähen beginnen. Mit den Pfeilen (B) bewegen Sie sich durch die Stichfolge.

Wenn Sie die Stichfolge nur ein einziges Mal nähen möchten, fügen Sie am Ende einen Vernähstich hinzu, siehe Seite 30.

Hinweis: Änderungen, die Sie im Nähmodus vorgenommen haben, wirken sich auf die gesamte Stichfolge aus. Diese Änderungen werden jedoch nicht gespeichert, wenn Sie zur „Stichfolge“ zurückkehren.



Wartung


Nähmaschine reinigen

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Maschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

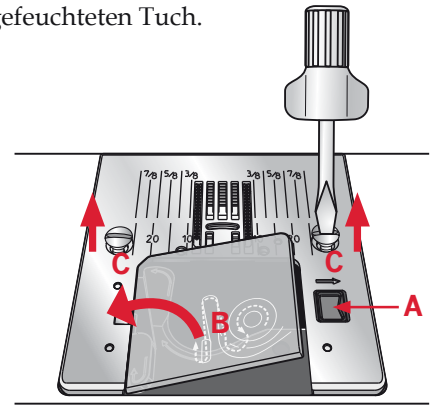
Wischen Sie die Außenseite der Maschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.

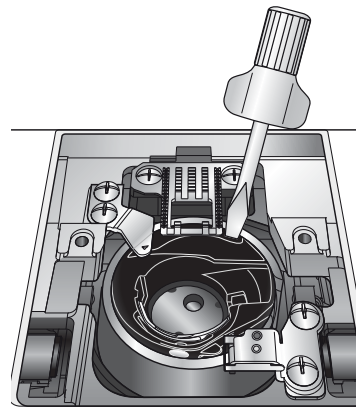
Spulenbereich reinigen

 *Hinweis: Heben Sie die Nadel an, versenken Sie den Transporteur und schalten Sie die Nähmaschine aus.*

Entfernen Sie den Nähfuß. Bewegen Sie die Lösetaste (A) der Spulenhalterabdeckung nach rechts und entfernen Sie Spulenabdeckung (B) und Spule. Entfernen Sie mit dem Schraubendreher die beiden Schrauben (C) in der Stichplatte. Heben Sie die Stichplatte heraus.



Reinigen Sie den Transporteur und den Spulenbereich mit dem Pinsel aus dem Zubehörset.



Tipp! Sie können die Spulenkapsel leichter entfernen, wenn Sie den Schraubendreher an ihrer Rückseite ansetzen.

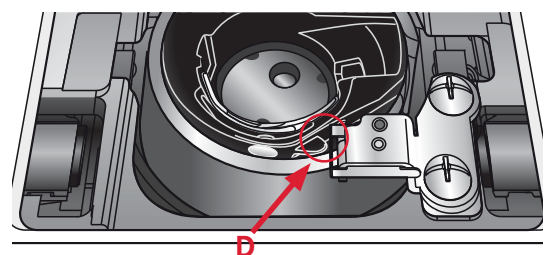
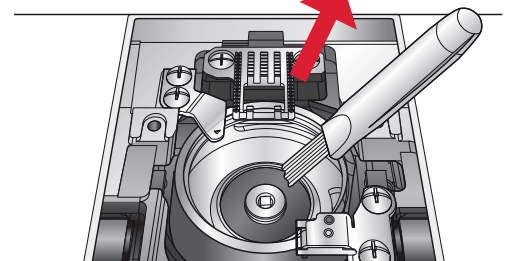
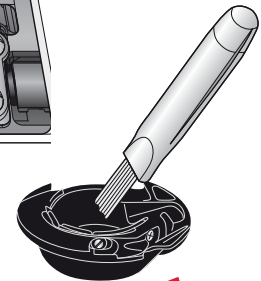
Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

Heben Sie die Spulenkapsel nach oben rechts heraus. Reinigen Sie den Bereich mit dem Pinsel oder einem trockenen Tuch.

Setzen Sie die Spulenkapsel wieder so in den Greifer ein, dass die Spitze in den Anschlag (D) passt.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.



Stichplatte wieder einsetzen

Setzen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur ein und ziehen Sie danach die beiden Schrauben der Stichplatte an. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Näh- und Stickmaschine. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Störung/Ursache	Behebung
Allgemeine Störungen	
Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert?	Alle Fussel aus dem Spulenbereich entfernen.
Stoff wird nicht transportiert?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht versenkt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 21. Wählen Sie die korrekte Nadel für den Stoff.
Die Maschine näht nicht?	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen. Drücken Sie den Spulerhebel in die Nähposition.
Reagieren die Funktionstasten fürs Nähen nicht auf Berührung?	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.
Angetippte Symbole auf dem Bildschirm werden nicht aktiviert?	Kalibrieren Sie den Bildschirm. „Kalibrieren“ finden Sie im Menü „Einstellungen“.

Die Maschine lässt Stiche aus	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 21.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/750 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Überprüfen Sie, ob die Nadel für Garn und Stoff geeignet ist.

Oberfaden reißt	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 21.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/750 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Maschine.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie ein neues Qualitätsgarn, das Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.
Verwenden Sie die richtige Garnrollenführungsscheibe?	Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der passenden Größe für die jeweilige Garnrolle ein.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.

Unterfaden reißt	
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.
Ist der Spulenbereich sauber?	Alle Fussel aus dem Spulenbereich entfernen.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht	
Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Überprüfen Sie die Oberfadenspannung und den Einfädelweg.
Ist das verwendete Garn zu dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Korrekte Nadel richtig einsetzen, siehe Seite 21.

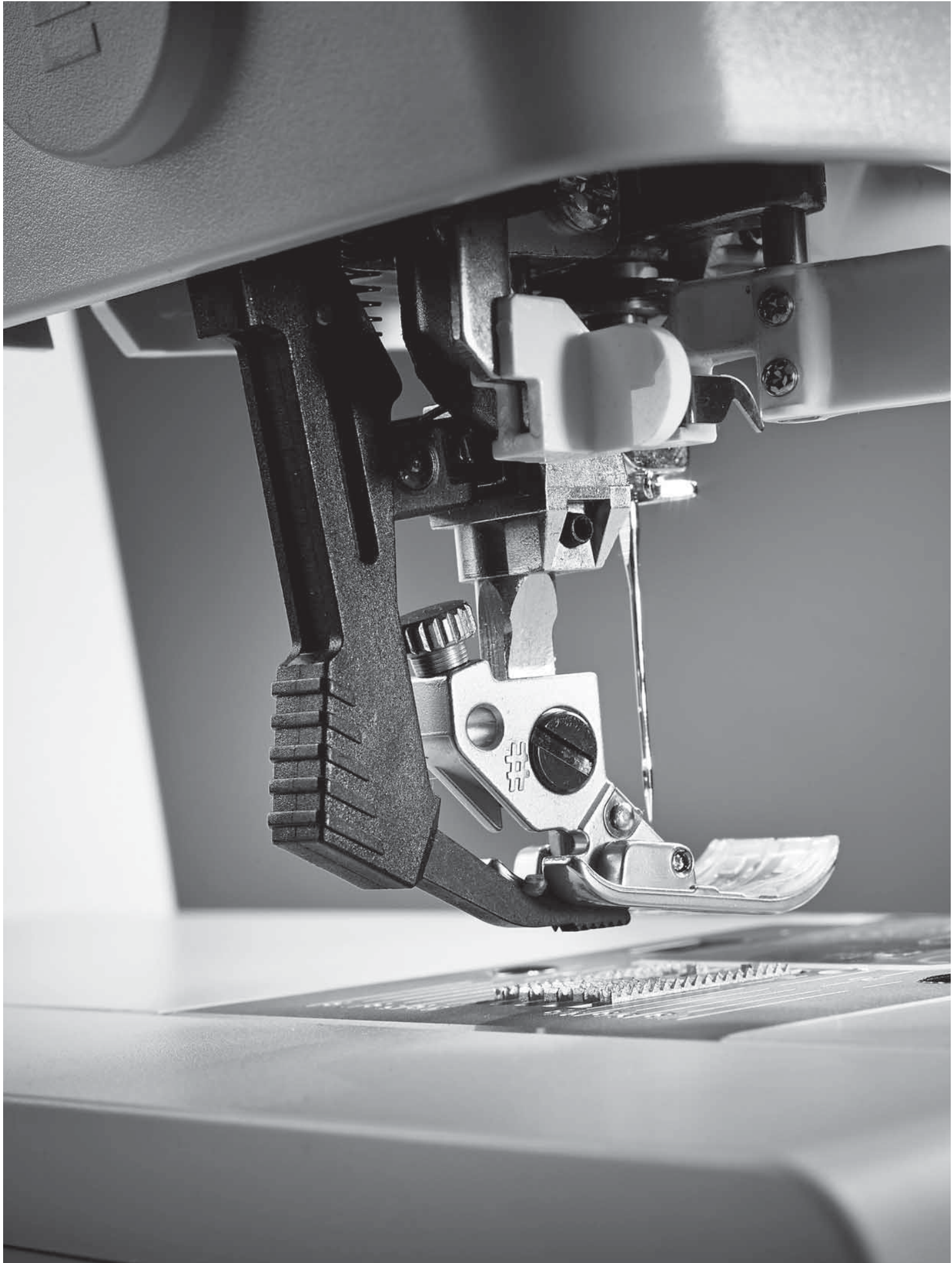
Nähmaschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig	
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffussel angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel.

Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem PFAFF® Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie ihm Nähproben vorlegen. Eine Nähprobe ist zur Fehlerbehebung oftmals sehr hilfreich.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.



Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Nähmaschine und Ihrer Nutzung.

Geistiges Eigentum

PFAFF, WO PERFEKTION BEGINNT, QUILT AMBITION und IDT sind Markenzeichen der KSIN Luxembourg II. S.ar.l.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

CE - Authorised Representative

VSM Group AB, **SVP Worldwide**
Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna,
SCHWEDEN

